

# PORT OF HAMBURG MAGAZINE

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES HAMBURGER HAFENS | Ausgabe März 2025



# Hafen. Metropole. Hamburg.

## Metropolregion Hamburg

Über fünf Millionen Menschen leben in Hamburg und Umgebung. Ein Überblick

## transport logistic 2025

Über 40 Unternehmen präsentieren ihre Leistungen auf dem Gemeinschaftsstand Gateway Hamburg





**IN DER METROPOLREGION HAMBURG  
LEBEN, ARBEITEN, WOHNEN ÜBER FÜNF  
MILLIONEN MENSCHEN. SIE PROFITIEREN  
ZU EINEM GROSSEN TEIL VON DER  
WIRTSCHAFTLICHEN STÄRKE HAMBURGS.**

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

in der Metropolregion Hamburg leben, arbeiten, wohnen über fünf Millionen Menschen. Sie profitieren zu einem großen Teil von der wirtschaftlichen Stärke Hamburgs. Die Hansestadt gilt als eine attraktive Stadt mit einem hohen Innovationspotenzial und einer lebenswerten Umgebung. Gleichzeitig ist sie mit der Region das größte zusammenliegende Industriegebiet Nordeuropas.

Viele Unternehmen profitieren dabei von der engen Kooperation der unterschiedlichsten Akteure in der Metropolregion. Gemeinsam legen sie viel Wert darauf, insbesondere Projekte für mehr Nachhaltigkeit ins Leben zu rufen. Die Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg ist ein lebendiges Beispiel für dieses Miteinander. Sie verbindet die über 1.000 Orte, 20 Kreise und kreisfreien Städte, vier Bundesländer, Wirtschaft und Sozialverbände miteinander. Welches Potenzial hier zu finden ist, zeigt der lesenswerte Artikel über eben unsere Metropolregion. Dazu gehören natürlich auch unsere Partnerhäfen.

Die Häfen der Region sorgen nicht nur für kurze Import- und Exportwege. Sie bilden auch die Schnittstelle zwischen den Verkehrsträgern. Gleichzeitig bieten die Häfen Platz für moderne, leistungsfähige Unternehmen der Hafenwirtschaft. Mit ihrer Innovations- und Gestaltungskraft sorgen sie für eine reibungslose Lieferkette zum produzierenden Gewerbe.

Welche Leistungen die Unternehmen aus der Metropolregion bieten, das werden sie in diesem Jahr unter anderem auf der transport logistic in München zeigen. Die weltgrößte Logistikmesse startet in diesem Jahr am 2. Juni. Mit dabei ist dann der große Gemeinschaftsstand der Logistik-Initiative Hamburg und von Hafen Hamburg Marketing mit über 40 Unternehmen. Wir hoffen, viele von Ihnen auf dem Gateway Hamburg Stand in Halle B3 zu treffen.

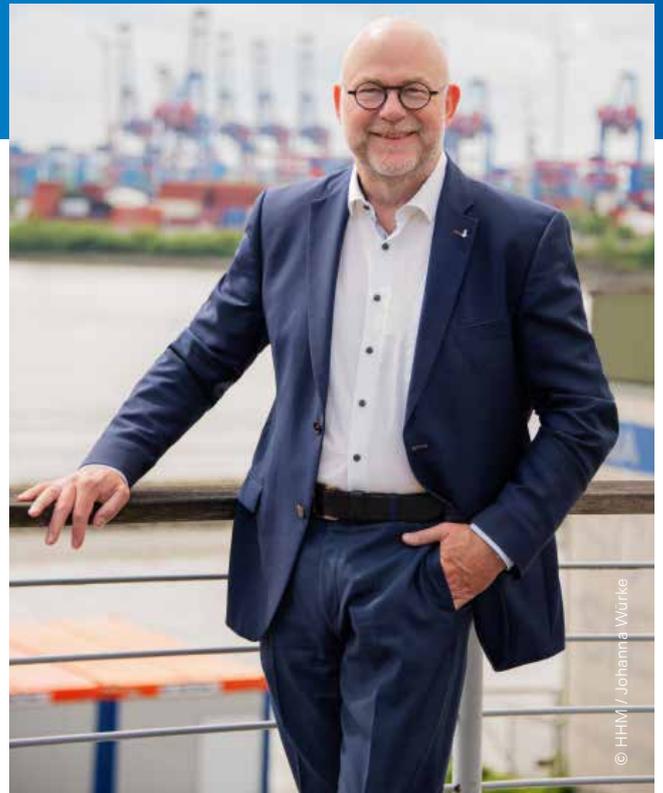
Bleiben Sie neugierig, Ihr



---

AXEL MATTERN

Vorstand Hafen Hamburg Marketing e.V.



# Inhalt



## 03 EDITORIAL

## 06 VIELSEITIG VERBUNDEN

Die Metropolregion Hamburg stellt sich vor

## 12 KURS AUF FORTSCHRITT

OTTO setzt auch auf den Hamburger Hafen

## 16 TRANSPORT LOGISTIC WÄCHST WEITER

Vom 2. Juni bis zum 5. Juni öffnet die bedeutende Logistikmesse in München ihre Tore

## 17 HAMBURGER UNTERNEHMEN STELLEN SICH VOR

Über 40 Unternehmen sind auf dem Gemeinschaftsstand Gateway Hamburg vertreten



## 27 UNIVERSALHAFEN UND DREHSCHLEIBE

Brunsbüttel Ports vereint gleich drei Häfen

## 28 AMBITIONIERT IN RICHTUNG KLIMANEUTRALITÄT

Der Port of Kiel gehörte zu den ersten Häfen, die Landstrom angeboten haben

## 30 AUSBAU ZUM UNIVERSALHAFEN

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) entwickelt ihre Anlagen konsequent zu einem Universalhafen

## 32 „WIR SETZEN AUF LANGFRISTIGEN, NACHHALTIGEN ERFOLG“

Nils Kahn, Geschäftsführer MSC Germany, erläutert die Pläne des Unternehmens in Hamburg

## 36 PORT NEWS

Neues rund um den Hamburger Hafen



# UNIVERSALHAFEN | ENERGIEHUB



**WIR SIND AUF DER TRANSPORT LOGISTIC MÜNCHEN  
AM STAND VON GATEWAY HAMBURG ZU FINDEN!**



[www.brunsbuettel-ports.de](http://www.brunsbuettel-ports.de)

company of  
**SCHRAMM**  
group ■■■■

[www.schrammgroup.de](http://www.schrammgroup.de)

# Vielseitig verbunden

**Die Lage Hamburgs und seines Hafens ist einzigartig. Es gibt weltweit keinen weiteren bedeutenden Hafen, der sich geografisch so weit im Inland befindet. Das hat auf die gesamte Region einen positiven Einfluss. Ein Überblick.**

VON MARION KÖHLER

Gelegen zwischen Nord- und Ostsee ist die Metropolregion Hamburg als dynamischer und innovativer Wirtschaftsstandort Deutschlands Tor nach Skandinavien. Mit ihrer engen Vernetzung aus Industrie, Forschung und Infrastruktur treibt die Region Innovationen in Schlüsselbranchen voran. Von den Werften und Logistikzentren entlang der Elbe, über führende Unternehmen der Energie- und Wasserstoffwirtschaft bis hin zu Kompetenzzentren für Künstliche Intelligenz.

Die Elbe ist die wirtschaftliche Lebensader der Region. In Hamburg selbst prägen global agierende Unternehmen wie Airbus, Blohm+Voss oder Aurubis das industrielle Bild. Die Airbus-Werke in Finkenwerder, Buxtehude und Stade sind zentrale Pfeiler der Luftfahrtindustrie und ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit in der Metropolregion. Während in Finkenwerder Flugzeuge endmontiert werden, konzentriert sich das Werk in Buxtehude auf innovative Kabinensysteme. In Stade liegt der Fokus auf der Produktion von leichten Verbundwerkstoffen, die zur Effizienz neuer Flugzeugmodelle beitragen. Ein herausragendes Beispiel für die Innovationskraft

sind hier das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie das Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung. Im CFK-Valley werden

## Träger der Metropolregion Hamburg:

- Länder: Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein.
- Landkreise, Kreise, kreisfreie Städte: Cuxhaven, Dithmarschen, Harburg, Heidekreis, Herzogtum Lauenburg, Ludwigslust-Parchim, Lübeck, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Neumünster, Nordwestmecklenburg, Ostholstein, Pinneberg, Rotenburg (Wümme), Schwerin, Segeberg, Stade, Steinburg, Stormarn und Uelzen.

Wirtschaft und Sozialverbände: Industrie- und Handelskammer IHK zu Flensburg, Handelskammer Hamburg, IHK zu Kiel, IHK zu Lübeck, IHK Lüneburg-Wolfsburg, IHK zu Schwerin und IHK Elbe-Weser, Handwerkskammer Hamburg, Lübeck und Schwerin, Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und in Schleswig-Holstein e.V., Bezirk Nord des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

**Stetige Winde und offene Landschaften zwischen Elbe, Nord- und Ostsee bieten optimale Bedingungen für die Windenergie.**





# RelyOn Germany – Deine Sicherheit, unser Auftrag!

- Grenzenloses Training – jederzeit, überall und für jeden.
- Rund um die Uhr verfügbar: 24/7 an 365 Tagen im Jahr.
- Global vernetzt – lokal für dich da.
- Mit unserer internationalen Struktur bieten wir dir flexible Lösungen – direkt bei uns oder an einem unserer zahlreichen weltweiten Standorte.
- Volle Kontrolle mit dem RelyOn Business Portal.
- Einfache Buchung, effiziente Mitarbeiterverwaltung und jederzeit den Überblick über Zertifikate behalten – alles an einem Ort.
- Mehr als nur Training: Unser umfassendes Sicherheitskonzept.
- Unsere Consulting-Abteilung erweitert unser Angebot und sorgt für maximale Sicherheit. Details findest du in unserem Leistungsportfolio.
- Exklusiv: Offshore Medical in Zusammenarbeit mit W.A.Z.
- Direkt und unkompliziert buchbar – für höchste medizinische Sicherheit auf See.
- Jetzt in Bremerhaven & Cuxhaven!
- Erlebe unser erstklassiges Trainingsangebot an unseren Standorten.



In Norddeutschland: Am Handelshafen 8, 27570 Bremerhaven / Cassen-Eils Str. 3, 27472 Cuxhaven und an 29 weiteren Standorten weltweit.



## Die Metropolregion Hamburg

In der Metropolregion Hamburg, die fast so groß wie Belgien ist, wohnen und arbeiten rund 5,4 Millionen Menschen, so viele wie in ganz Norwegen leben. Hier arbeiten vier Bundesländer, 20 Kommunen und zwölf Wirtschafts- und Sozialpartner erfolgreich zusammen. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von knapp 277 Milliarden Euro (2022) ist die Metropolregion Hamburg das wirtschaftliche Kraftzentrum Nord-europas. Sie ist die einzige Plattform, auf der Mitglieder länderübergreifend und auf allen Ebenen von Politik, Wirtschaft und Verwaltung zusammenarbeiten. Ziel ist eine stärkere regionale Zusammenarbeit, um die wirtschaftliche, technologische, räumliche, soziale und kulturelle Entwicklung voranzutreiben. Sie formuliert Handlungsansätze, initiiert Projekte und setzt sie gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern um. Dazu fördert sie seit über 50 Jahren Projekte, die einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten.

### Fakten

Fläche: 28.500 km<sup>2</sup>

Fördermittel der Länder: 2,7 Mio. Euro/Jahr

Erwerbstätige: 2,981 Mio (2022)

Bevölkerung: 5,4 Millionen

BIP: 277,611 Mrd. Euro (2022)

Pendler täglich: 816.648 (2023)

— Autobahnen

— Bahnliesen



metropolregion hamburg



Ostsee

Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen

10 km

© Daten: OpenStreetMap, Lizenz ODbL 1.0

zukunftsweisende Verbundwerkstoffe für die Luftfahrt entwickelt, die das Gewicht von Flugzeugen reduzieren und so zur Nachhaltigkeit der Branche beitragen.

Weiter flussabwärts spielen die chemische Industrie und der Maschinenbau eine bedeutende Rolle. Im chem-coastpark stade haben namhafte, europa- und weltweit tätige Unternehmen wie die DOW ihren Sitz. Der Chem-Coast Park Brunsbüttel ist eines der größten Industriegebiete Norddeutschlands, das sich auf chemische Produktion, erneuerbare Energien und nachhaltige Technologien spezialisiert hat.

Cuxhaven hat sich in den letzten Jahren als einer der wichtigsten Standorte für die Offshore-Windenergie in Deutschland etabliert. Die direkte Anbindung an Nordsee und Elbe ermöglicht eine effiziente Verschiffung von Windkraftanlagen. Der Hafen dient als zentraler Umschlagplatz für Windkraftanlagen, einschließlich Turbinen, Turmteilen und Rotorblättern, die sowohl aus dem Inland als auch aus Fernost angeliefert werden. Unternehmen wie Siemens Gamesa betreiben hier große Fertigungsstätten für Windturbinen, während der Hafen als Ausgangspunkt für den Transport und die Montage von Offshore-Windparks fungiert. Aufgrund der steigenden Nachfrage und der wachsenden Bedeutung der Offshore-Windkraft wird der Hafen weiter ausgebaut. Bis 2030 sollen zusätzliche 1,2 Kilometer für drei neue Liegeplätze am Wasser entlang erschlossen werden.

## INNOVATIONEN IN DER ENERGIE- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

Die Metropolregion Hamburg zählt zu den führenden Wasserstoffstandorten Europas. Das Konsortium „Hamburg Green Hydrogen Network“ treibt die Umstellung von Industrie und Verkehr auf klimaneutralen Wasserstoff voran. Der Energiepark Hafen in Hamburg-Moorburg wird zu einem Zentrum für grünen Wasserstoff umgebaut.

In Stade arbeitet das Fraunhofer-Institut an innovativen Speicherlösungen für Wasserstoff, die den nachhaltigen Einsatz in der Industrie und im Transportwesen ermöglichen. In Harsefeld plant die Storengy Deutschland GmbH mit SaltHy die Umwandlung bestehender Erd-

gasspeicher in Wasserstoffkavernen. Zwei Salzstöcke sollen je 7.500 Tonnen Wasserstoff fassen. Cuxhaven hat sich ebenfalls als Wasserstoff-Hub positioniert und nutzt seine Nähe zu den Offshore-Windparks, um saubere Energie direkt an die Industrie zu liefern.

In Heide entsteht ein vernetztes Energiesystem, das Offshore- und Onshore-Windstrom bündelt. Der Heide-Hub verbindet Offshore-Netzanbindungen mit neuen Stromtrassen und Umspannwerken, um erneuerbare Energie effizient ins Netz einzuspeisen. Auch wird in Heide intensiv zur Nutzung und Systemintegration von grünem Wasserstoff geforscht. Die Landwirtschaft kann den grünen Strom für energieintensive Treibhäuser zum Beispiel für die Tomatenzucht nutzen, während Kavernenspeicher Wasserstoff für eine flexible Energieversorgung lagern. So entsteht ein vernetztes Modellprojekt für die Energiewende.

Ein zentrales Projekt der Metropolregion Hamburg sind die Innovations- und Wissenschaftsparks Erneuerbare Energien und Grüner Wasserstoff (IWP). Sie sind ein länderübergreifender Kompetenzverbund, an dem zentrale Standorte wie Heide, Stade, Wismar, Schwerin, Bergedorf und Geesthacht beteiligt sind. Wissenschaftliche Partner wie die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg mit dem Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie das Helmholtz-Zentrum Geesthacht tragen zur Forschung bei. Unternehmen wie Raffinerie Heide, ArcelorMittal, Gasnetz Hamburg und Siemens Energy sind aktiv in die Entwicklung und Anwendung von Wasserstofftechnologien eingebunden. Das Fraunhofer-Institut in Stade arbeitet intensiv an innovativen Speicherlösungen, während in Wismar neue Technologien für maritime Anwendungen entwickelt werden. Ziel des Kompetenzverbundes ist es, eine enge Vernetzung zwischen Forschung und Wirtschaft zu ermöglichen, Synergien zwischen den Standorten zu nutzen und die internationale Wahrnehmung der Metropolregion als führender Standort der erneuerbaren Energien zu stärken.

Wismar setzt verstärkt auf den Umschlag von Holzprodukten sowie den Ausbau der Wasserstofflogistik. Hier entsteht derzeit eine Infrastruktur für den Import und die

### Ziele der Metropolregion

Die Metropolregion Hamburg hat sich ehrgeizige Ziele für ihre Entwicklung bis 2045 gesetzt. In ihrem Räumlichen Leitbild wird eine Vision skizziert, die auf nachhaltiges Wachstum und eine ausgewogene Verteilung der wirtschaftlichen Aktivitäten abzielt. Damit unterstützt die Metropolregion ihre Akteure aus Planung, Verwaltung und Politik dabei, Voraussetzungen zu schaffen, unter denen sich die wirtschaftliche Potenziale bestmöglich entfalten können.

Eine wichtige Teilregion in dieser Vision ist die Deltastadt. Diese Idee sieht vor, die Metropolregion als ein Netzwerk von Städten und Gemeinden zu entwickeln, die durch ihre geografische Lage im Mündungsgebiet der Elbe und ihrer Nebenflüsse

miteinander verbunden sind. Die Deltastadt ist als ein integriertes, dynamisches und resilient agierendes System gedacht, das die Stärken der einzelnen Kommunen bündelt und Synergien schafft.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion Hamburg soll dabei auf mehreren Säulen ruhen. Einerseits wird auf die Förderung von Innovation und Technologie gesetzt, um die Region als attraktiven Standort für zukunftsweisende Branchen zu etablieren. Andererseits wird großer Wert auf die Stärkung traditioneller Wirtschaftszweige gelegt, die durch moderne Ansätze und nachhaltige Praktiken weiterentwickelt werden sollen.

Lagerung von grünem Wasserstoff, um die Energiewende voranzutreiben. Der Hafen von Wismar verzeichnet jährlich ein Umschlagsvolumen von über vier Millionen Tonnen, wobei neben Holz auch Getreide, Stahl und Projektladung eine bedeutende Rolle spielen. Unternehmen wie EGGGER Holzwerkstoffe und Nordex tragen maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung des Hafens bei.

### DIE WICHTIGSTEN WIRTSCHAFTSCLUSTER DER REGION

Hamburg hat sich als Zentrum für mehrere Wirtschaftskluster etabliert. Neben dem Cluster Erneuerbare Energien, das in enger Kooperation mit weiteren Stakeholdern aus der Metropolregion die norddeutsche Wasserstoffwirtschaft vorantreibt, zählen insbesondere die Luftfahrt-, Logistik- und maritime Wirtschaft, aber auch Medien- und Kreativbranchen, die Ernährungswirtschaft sowie Life Sciences zu den zentralen Branchen im Norden.

Ein Schlüsselcluster ist die Logistikbranche. Als einer der größten Hafenstandorte Europas bildet Hamburg mit Partnern wie Hermes, der HHLA oder Kühne + Nagel ein global vernetztes Drehkreuz. Digitale Logistiklösungen, wie sie am Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen entwickelt werden, optimieren Transportwege und Lieferketten.

Auch die Life Sciences spielen in Hamburg und der Region eine zentrale Rolle. Der BioMedTec Science Campus in Lübeck ist ein führender Standort für Medizintechnik und Biotechnologie, an dem Unternehmen wie Euroimmun innovative Lösungen für Diagnostik entwickeln. Zudem forscht das Forschungszentrum Borstel im Kreis Segeberg an Infektionskrankheiten und Lungheilkunde und trägt damit maßgeblich zur medizinischen Innovation bei.

### FORTSCHRITTE IN DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

Auch im Bereich Künstliche Intelligenz setzt die Metropolregion Hamburg Maßstäbe. Das Artificial Intelligence Center Hamburg fördert Start-ups und Unternehmen bei der Implementierung von KI-Technologien. In der Logistik sind Flottenmanagement und Warenströme zwei Anwendungsbereiche für KI.

Die Universität Hamburg und das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz arbeiten an innovativen Anwendungen für die Industrie, etwa an der Automatisierung von Produktionsprozessen durch maschinelles Lernen. In Lübeck wird KI zudem in der Medizintechnik eingesetzt: Das Unternehmen Dräger entwickelt intelligente Assistenzsysteme für die Intensivmedizin. ■

# WALLMANN & CO

## DEUFOL SEAPORT HUB

Visit us at [deufol.com](http://deufol.com)  
or [wallmann-hamburg.de](http://wallmann-hamburg.de)

### Professionals at the waterfront

#### Handling and Warehousing

- ▶ General cargo
- ▶ Iron products
- ▶ Heavy lifts
- ▶ Steel products

#### Quay Operation and Warehousing

Wallmann & Co. Hamburg  
Pollhornweg 31-39, D-21107 Hamburg  
Phone: +49(0)40-7 52 07-0



Der Innenbereich des  
OTTO-Headquarters in  
Hamburg



# Kurs auf Fortschritt

© OTTO

**Die Logistik ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg im E-Commerce bei OTTO. Um seinen Kundinnen und Kunden eine immer größere Produktauswahl anzubieten, stets lieferfähig zu sein und gleichzeitig seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, spielt die Schifffahrt eine zentrale Rolle in der Warenlogistik des größten deutschen Onlineshops.**

---

VON ROMAN ONCSAK

Mit einem Sortiment von über 18 Millionen Artikeln bietet OTTO seinen rund 12 Millionen aktiven Kundinnen und Kunden eine große Vielfalt. Diese reicht von Mode und Möbeln bis hin zu Unterhaltungselektronik, Baumarktartikeln und vielem mehr. Der Standort Hamburg ist für OTTO und seine rund 6.000 Mitarbeitenden ein zentraler Bestandteil seiner DNA. Erst 2024 – im Jahr seines 75. Jubiläums – hat das Unternehmen mit der Eröffnung einer neuen Firmenzentrale ein starkes Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Hamburg abgelegt.

## NEW WORK IM HERZEN DER HANSESTADT

Auf einer Gesamtfläche von 40.000 Quadratmetern – etwa der Größe von fünf Fußballfeldern – bietet die

neue Zentrale rund 3.000 Mitarbeitenden im Desk-sharing-Prinzip Platz. Das ehemalige Logistikgebäude wurde in fünfjähriger Umbauzeit zu einer New-Work-Arbeitsumgebung umgestaltet – im Herzen des Otto Group Campus in Hamburg-Bramfeld. Dieser bietet auf rund 186.000 Quadratmetern Platz für 27 Gebäude. Auch die weltweit agierende Otto Group, der Mutterkonzern der E-Commerce-Plattform, leitet von hier die Geschicke ihrer rund 30 internationalen Gesellschaften. Doch nicht nur die eigene Historie bindet OTTO an den Stammsitz, sondern auch die Nähe zum Hamburger Hafen. Als Knotenpunkt für den Welthandel spielt dieser eine Schlüsselrolle für das E-Commerce-Unternehmen. Denn:

Das immer breitere Produktsortiment stellt mit zunehmend internationalen Lieferketten hohe Anforderungen an die Logistik des einstigen Katalogversenders.

### INTERNATIONALE WARENLOGISTIK

OTTO hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Auf seiner hybriden Plattform bietet das Unternehmen einerseits Waren aus dem eigenen Handelsgeschäft an. Darunter Eigenmarken, aber auch Lizenzmarken, die vielfach international bezogen werden. Hinzu kommen die Sortimente von derzeit rund 6.500 Marktplatzpartnern. Die Schifffahrt sei deshalb nicht nur eine logistische Notwendigkeit, sondern auch ein Schlüssel zu OTTOs Erfolg im globalen Handel, erklärt OTTO-Logistikmanager Malte Lübbers: „Insbesondere die Containerschifffahrt ist aufgrund der Dimensionen der Schiffe und Terminals, der Komplexität der Warenströme und der weitreichenden Abhängigkeiten für uns sehr zentral.“ Er betont, dass diese Form der Schifffahrt nicht nur für den Welthandel essenziell sei, sondern auch den Austausch mit anderen Kontinenten und Kulturen fördere. „Mit seiner Tradition als Hafen- und Reedereistandort spürt man diese Verbindung in Hamburg besonders stark“, fügt Lübbers hinzu.

### STARKE LIEFERKETTEN – AUCH IN STÜRMI- SCHEN GEWÄSSERN

Die Schifffahrt ermöglicht es OTTO, Produkte aus aller Welt zu beziehen und internationale Partnerschaften mit Lieferanten und Logistikunternehmen zu pflegen. Diese Beziehungen sind entscheidend, um die stete Verfügbarkeit der Produkte sicherzustellen und die Effi-



„Insbesondere die Containerschifffahrt ist aufgrund der Dimensionen der Schiffe und Terminals, der Komplexität der Warenströme und der weitreichenden Abhängigkeiten für uns sehr zentral.“

Malte Lübbers  
Logistikmanager bei OTTO

zienz der Logistikprozesse zu optimieren. Gleichzeitig dienen sie dazu, die Resilienz und Zuverlässigkeit der Lieferketten zu stärken – insbesondere in Zeiten geopolitischer Spannungen. „Der Ausbau vertrauensvoller Beziehungen zu unseren Partnern und Lieferanten ist entscheidend“, erklärt Malte Lübbers. „Durch enge Zusammenarbeit und regelmäßige Kommunikation können potenzielle Risiken frühzeitig identifiziert und Lösungen entwickelt werden.“

Zudem investiert OTTO kontinuierlich in moderne IT-Lösungen, um die Transparenz in der Supply Chain zu erhöhen und die Einhaltung von ESG-Standards sicherzustellen.

### DER SEEWEG ALS UMWELTSCHONENDERE ALTERNATIVE

Denn auch ökologische Erwägungen rücken den Seeweg in den Fokus der Logistikverantwortlichen bei OTTO. Nachhaltigkeit spielt seit jeher eine zentrale Rolle in der Unternehmensausrichtung. Bereits 1986 hat der heutige Aufsichtsratsvorsitzende Michael Otto den



In Hamburg liefert OTTO mit der Tochter Hermes die Waren emissionsfrei aus.

Umweltschutz und 2007 die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu den unternehmerischen Zielen erklärt. Durch immer ambitioniertere Ziele möchte OTTO bis heute einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und legt deshalb besonderen Wert auf die Ausgestaltung seiner Logistik im Hinblick auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Sophie Hering, Sustainability Multiplier Climate & Logistics bei OTTO, erläutert: „Da einige Produkte, die bei OTTO angeboten werden, zum Beispiel aus Asien stammen, ist eine nachhaltige Beschaffungslogistik zentral. Deshalb haben wir unseren Luftfrachtanteil auf unter zwei Prozent reduziert. Wir konzentrieren uns auf die Seefracht: Etwa sieben von zehn Artikeln transportieren wir per Schiff. Mehr als 80 Prozent aller Langstreckentransporte laufen bei uns über die Containerschifffahrt.“ Seefracht ist im Vergleich zu Luft- und Bahnfracht die CO<sub>2</sub>-effizienteste Transportmethode.

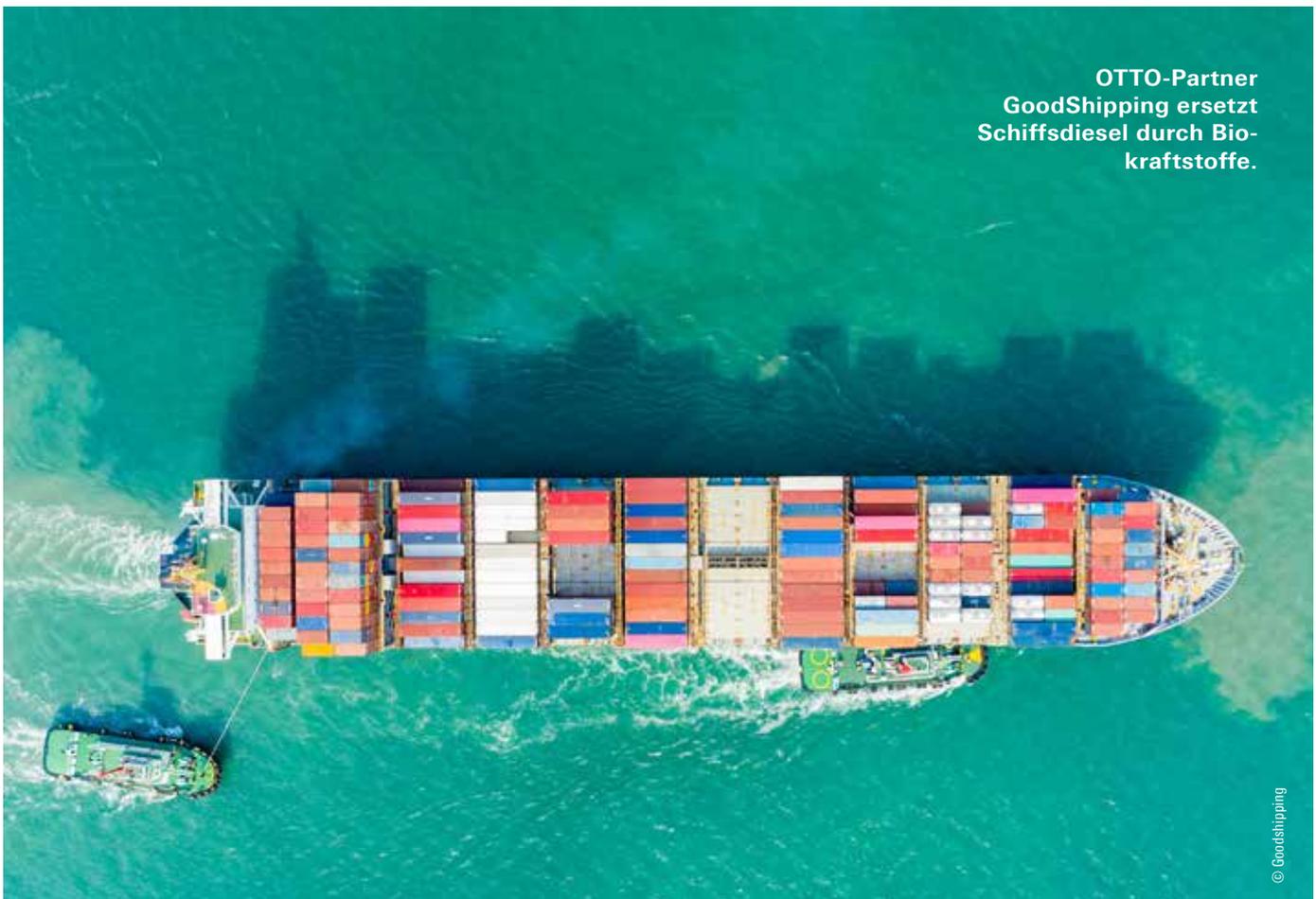
Lediglich saisonale Artikel, bei denen OTTO schnellstmöglich auf eine erhöhte Nachfrage reagieren muss, bezieht das Unternehmen zu einem sehr geringen Anteil von unter zwei Prozent auch weiterhin per Luftfracht. Denn: Wenn beispielsweise Bikinis bei einem plötzlichen Sommer-Comeback über den Seeweg kämen, würde das mindestens sechs Wochen

dauern – und die Badesaison wäre längst vorbei. Seit Anfang 2023 arbeitet OTTO zudem mit GoodShipping zusammen. Das niederländische Unternehmen ersetzt den üblichen Schiffsdiesel bei Containerschiffen durch Biokraftstoffe, die aus verschiedenen Abfallströmen wie Altspeiseölen gewonnen werden. „Biokraftstoffe stoßen 80 bis 90 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen aus als herkömmlicher Schiffsdiesel“, ergänzt Sophie Hering. Durch diese Kooperation konnte OTTO im Geschäftsjahr 2024/2025 die Treibstoffmenge, die für 25 Prozent der Emissionen verantwortlich ist, durch Biokraftstoffe ersetzen.

### EINSATZ FÜR DIE DEKARBONISIERUNG DER SCHIFFFAHRT

Im Februar 2024 ist OTTO zudem der ZEMBA-Allianz beigetreten, um langfristig in Zero-Emissions-Treibstoffe zu investieren. Bei ZEMBA (Zero Emission Maritime Buyers Alliance) handelt es sich um eine Gruppe von Frachteinägern, die sich verpflichtet haben, die kommerzielle Einführung der emissionsfreien Containerschifffahrt zu beschleunigen, indem sie CO<sub>2</sub>-neutrale Seeverkehrsdienstleistungen beschaffen. Die Vision: Bis 2040 soll die dekarbonisierte Schifffahrt (Zero-Emission-Schifffahrt) der Standard sein. Denn:

**OTTO-Partner  
GoodShipping ersetzt  
Schiffsdiesel durch Bio-  
kraftstoffe.**





„Wir konzentrieren uns auf die Seefracht: Etwa sieben von zehn Artikeln transportieren wir per Schiff.“

Sophie Hering  
Sustainability Multiplier Climate & Logistics  
bei OTTO

Aktuell stößt die Schifffahrtsindustrie jährlich eine Milliarde Tonnen Emissionen aus – das entspricht der Menge, die ganz Japan verursacht.

#### VON HOHER SEE ZUR „LETZTEN MEILE“

Auch bei der Auslieferung der Waren an seine Kundinnen und Kunden entwickelt OTTO seine Prozesse kontinuierlich weiter. Mit OTTOs konzerneigenem Logistikpartner kommen immer mehr Sendungen auf der ‚letzten Meile‘ lokal emissionsfrei an: Seit Ende 2023 liefert Hermes Germany Päckchen und Pakete in ganz Hamburg ohne den lokalen Ausstoß von CO<sub>2</sub> aus. Dazu sind etwa 176 E-Fahrzeuge und acht Lastenräder im Einsatz. Damit setzt der Paketlogistiker erstmals in ei-

ner Millionenmetropole und sogar in einem gesamten Bundesland auf eine vollständig elektrische Zustellung. Bis Ende 2025 will Hermes Germany in 80 deutschen Innenstädten Sendungen lokal emissionsfrei zustellen. Auch bei der Verpackung geht OTTO neue Wege: So bestehen bereits 100 Prozent der Versandtüten mit OTTO-Logo aus recyceltem Plastik, das aus der Natur gesammelt und weiterverarbeitet wurde. Gemeinsam mit dem Unternehmen WILDPLASTIC unterstützt das Unternehmen so Länder wie Nigeria, Vietnam und Indien bei der Beseitigung von Abfall. Zusammen mit dem Start-up traceless hat OTTO zudem eine biologisch abbaubare Alternative zu Plastik entwickelt. Das Ziel ist es, innovative Versandtüten und Polybags einzusetzen, die vollständig kompostierbar sind. Auch Kartonage aus Paludi-Biomasse wird derzeit getestet. Das Material wird unter anderem aus Nasswiesengräsern hergestellt, die aus wiedervernässten Mooren ohne Torfverlust gewonnen werden. Durch das Wiedervernässen werden Moore geschützt – diese binden viel CO<sub>2</sub> und sind ein wichtiger Lebensraum für mehr Biodiversität. Auf diese Weise will OTTO auch in Zukunft für einen fortschrittlichen E-Commerce stehen und die Weichen für eine nachhaltige und innovative Entwicklung in der Branche stellen. ■



# INDEPENDENCE DAY

Being independent, MSC offers customers the stability they need to expand their business. With 900 vessels and 7.2 million TEUs of estimated capacity, we offer 300 key global trade routes. Whatever your cargo's destination, we deliver the reliability and efficiency to keep your business moving.



[msc.com/trade-network](https://www.msc.com/trade-network)

**MOVING THE WORLD, TOGETHER.**



# transport logistic wächst weiter

© Messe München

**Die wohl bedeutendste Logistikmesse, die transport logistic in München, verzeichnet so viele Anmeldungen wie schon lange nicht mehr. Schwerpunkte sind unter anderem Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit.**

Die Welt der Logistik trifft sich alle zwei Jahre in München. In diesem Jahr öffnet die transport logistic ihre Pforten am 2. Juni 2025. Bis zum 5. Juni präsentieren viele internationale Aussteller und hochkarätige Referentinnen und Referenten einen Überblick über die vielfältigen Ansatzpunkte für eine zukunftsfähige Logistik.

Um Klimaziele zu erreichen, müssen sich die Akteure der globalen Lieferketten vernetzen und Informationen sammeln, analysieren und austauschen. Dies betrifft alle, die Güter transportieren oder umschlagen.

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in Verbindung mit Nachhaltigkeit konzentriert sich daher nicht nur auf die Aussteller mit IT-Schwerpunkt in Halle B1. Es zieht sich durch alle zwölf Hallen. 150.000 Quadrat-

meter Ausstellungsfläche werden zu einer riesigen Plattform, auf der sich Infrastrukturanbieter, Verkehrsunternehmen, Ausrüster und Dienstleister mit Verladern aus aller Welt vernetzen. In den Foren geht es darum, wie Umwelt, Wirtschaft und Menschen von KI profitieren können. Die Campus Plaza widmet beiden Themen einen ganzen Tag. Auf der Weltleitmesse treffen sich internationale Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft und diskutieren die Potenziale von KI und Nachhaltigkeit.

Wer erfahren möchte, wie der Hamburger Hafen und die Unternehmen in der Stadt damit umgehen, kann gern den Gemeinschaftsstand Gateway Hamburg (Halle B3, 209/310) von Hafen Hamburg Marketing und der Logistik-Initiative der Hansestadt Hamburg besuchen. ■

# Hamburger Unternehmen stellen sich vor

**In diesem Jahr trifft sich die Transport- und Logistikwelt wieder in München. Der Gemeinschaftsstand Gateway Hamburg bündelt die Leistungen von mehr als 40 Ausstellern. Eine Übersicht befindet sich auf den Seiten 18 und 19.**

## 31 ANHALT LOGISTICS GMBH & CO. KG

Als mittelständisches, familiengeführtes und europaweit operierendes Logistikunternehmen stehen wir für maßgeschneiderte Lösungen und Logistikkonzepte rund um den Transport und das Handling flüssiger Güter auf der Straße und im Kombinierten Verkehr – zuverlässig, sauber, sicher und termingerecht. Unsere Dienstleistungen umfassen Transporte auf Straße, Schiene und See, Depot- und Servicetätigkeiten sowie die Erarbeitung maßgeschneiderter Logistikkonzepte.



 [www.anhalt.de](http://www.anhalt.de)

## 13 ATLANTIC FORWARDING GROUP

Seit 1979 liefert die Atlantic Forwarding Group Fracht zuverlässig und effizient an jeden Ort weltweit – garantiert. Als Spediteur ist es unser Ziel, Ihr flexibler und vertrauenswürdiger Logistikpartner zu sein – mit hochwertigem, maßgeschneidertem Service in allen Märkten. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen, um Ihre Geschäftsanforderungen zu besprechen. Wir freuen uns auf Sie!



 [www.atlanticforwarding.com](http://www.atlanticforwarding.com)

## 10 BRUNSBÜTTEL PORTS GMBH

Brunsbüttel Ports ist Eigentümer und Betreiber der Häfen Elbehafen, Ölhafen und Hafen Ostermoor am Schnittpunkt von Elbe und Nord-Ostseekanal. Der trimodale Elbehafen ist ein leistungsstarker Universalhafen für den Umschlag und die Lagerung von Massen-, Flüssig-, Stück- und Schwergütern. Zudem nimmt der Tiefwasserhafen eine entscheidende Rolle als nationaler Versorgungshub für den Import verschiedenster

Energieträger wie verflüssigtem Erdgas (LNG) und zukünftig auch für den Export von CO<sub>2</sub> ein.



 [www.brunsbuettel-ports.de](http://www.brunsbuettel-ports.de)

## 32 CLG CONSOLIDATION & LOGISTICS GMBH

Die CLG Hamburg ist ein inhabergeführtes Logistikunternehmen mit Schwerpunkt auf LCL- und FCL-Verschiffungen. Der Hauptsitz befindet sich im Hamburger Hafen mit weiteren Niederlassungen in Bremen, Rotterdam und Shanghai. Als neutraler NVOCC-Dienstleister bieten wir Spediteuren ein umfassendes Leistungsspektrum – von Seefracht, Luftfracht und Lkw-Transporten über Import & Export bis hin zu Lagerlogistik und Verzollung.



 [www.clg-hamburg.de](http://www.clg-hamburg.de)

## 26 DB CARGO EURASIA GMBH

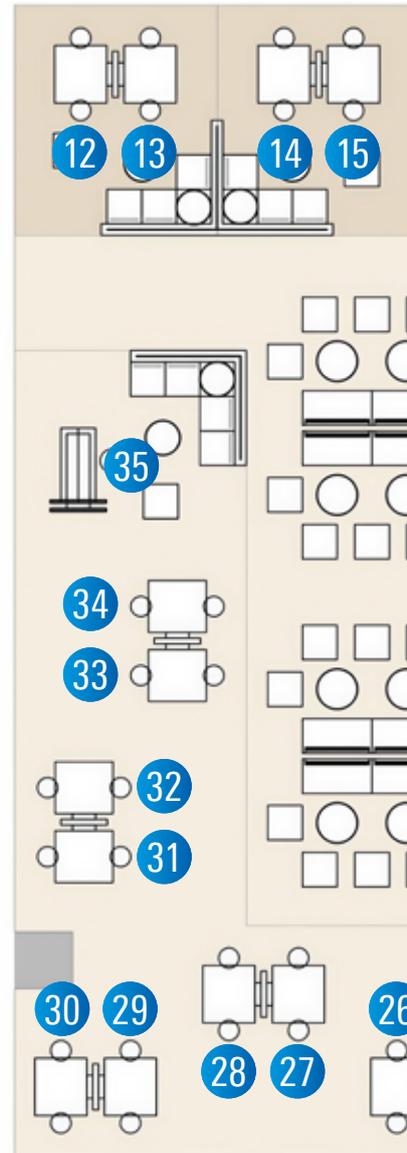
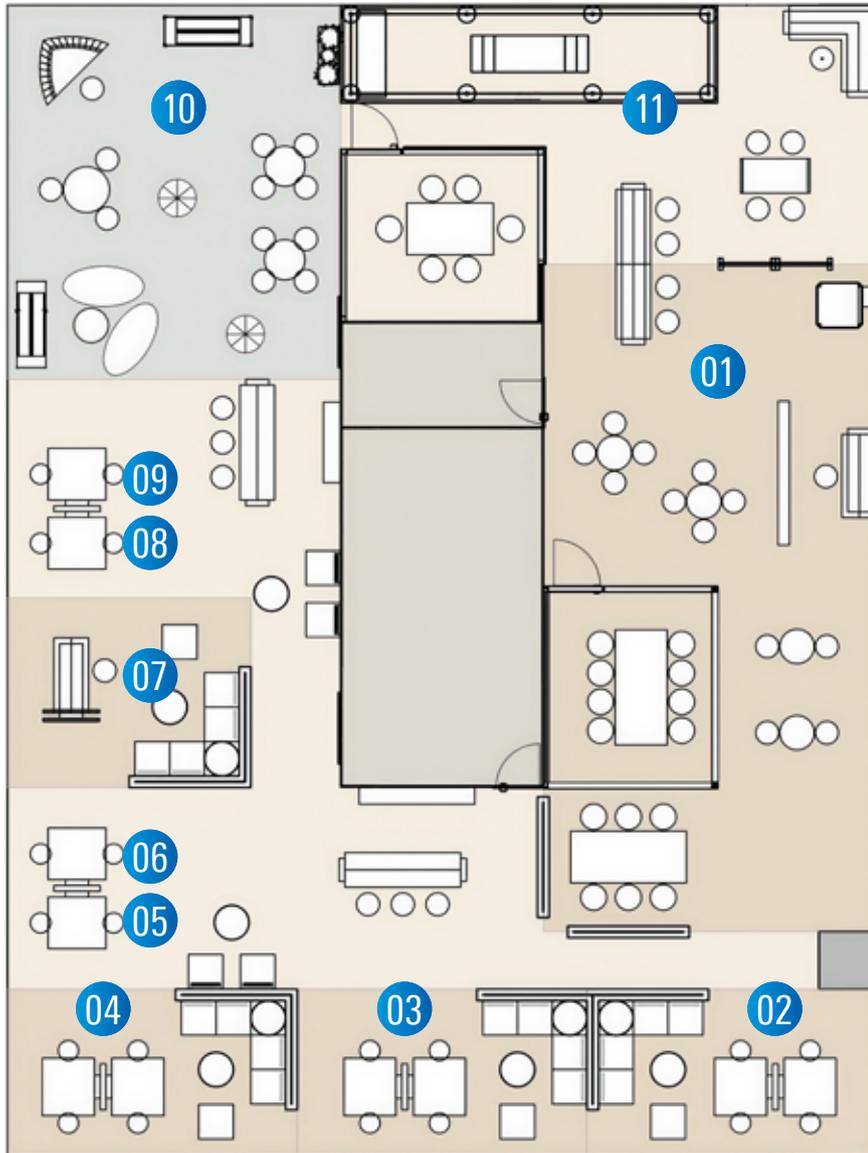
DB Cargo Eurasia ist seit 2008 als DB-Operator und -Anbieter auf dem eurasischen Korridor aktiv. Sie organisiert den Transport von ganzen Zügen oder einzelnen Containern zwischen China, Zentralasien und Europa. Die transkontinentalen Verbindungen bieten verschiedenen Kunden eine wettbewerbsfähige und vor allem umweltfreundliche Alternative zu zeitaufwendiger Seefracht und kostenintensiver Luftfracht.



**DB Cargo Eurasia**

 [www.dbcargo.com/eurasia](http://www.dbcargo.com/eurasia)

# Der Gemeinschaftsstand Gateway Hamburg in Halle



Anhalt Logistics	31	Hamburg Port Authority	11
Atlantic Forwarding	13	Hamburger Hafen und Logistik AG	18
Brunsbüttel Ports	10	Hafen Hamburg Marketing	16
CLG Consolidation & Logistics	32	H.D.Cotterell	9
DB Cargo Eurasia	26	Heinrich Osse Lagerhaus	34
DELFS & ASSOCIATES	19	IGS Logistics Group	12
Dels Spedition	33	JLL	20
DEUFOL	4	Lagerhaus Harburg Spedition	19
DPD Deutschland	21	Logistik-Initiative Hamburg	22
GOMULTIMODAL	23	logineer	35
GREENCARRIER CONSOLIDATORS	7	Lufthansa Industry Solutions	30



**19 DELFS & ASSOCIATES GMBH**

Die Delfs & Associates GmbH ist seit 2005 Ihr Partner für Personalberatung und -vermittlung. Mit Standorten in Hamburg und Bremen sind wir bundesweit und international aktiv und bieten Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung und individuelle Beratungen – immer passgenau. Unser erfahrenes Team bringt Know-how und Leidenschaft mit, um die besten Lösungen und genau die Menschen zu finden, die Ihr Team perfekt ergänzen. Denn Erfolg beginnt mit den richtigen Köpfen. Logistik ist Einstellungssache!



 [www.delfs-personal.de](http://www.delfs-personal.de)

**33 DELS SPEDITION GMBH**

DELS Spedition GmbH ist ein Logistikunternehmen mit Sitz in Hamburg und Duisburg. Wir agieren in Deutschland und der EU mit Fokus auf effiziente Marktanbindung und Kostensenkung. Unsere Erfahrung in Seefracht, Luftfracht, Schienentransport und Lkw-Transport ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen. Eigene Zolllager, Lkw-Flotten und Containerdepots sichern eine reibungslose Logistikkette und höchste Kundenorientierung.



 [www.delsspedition.de](http://www.delsspedition.de)

**04 DEUFOL SE**

DEUFOL ist ein weltweit führender Anbieter innovativer Verpackungs- und Lieferkettenlösungen, die auf die komplexen Anforderungen von Unternehmen in verschiedenen Branchen zugeschnitten sind. Mit einer starken Präsenz an über 90 Standorten weltweit kombiniert DEUFOL Spitzentechnologie, Fachwissen und ein Engagement für Spitzenleistungen, um End-2-End-Lösungen zu liefern, die die Effizienz optimieren, Kosten senken und die betriebliche Leistung verbessern.



 <https://deufol.com>

**21 DPD DEUTSCHLAND GMBH**

DPD ist mit 79 Depots und über 8.000 Pickup Paketshops bundesweit vertreten und befördert jährlich über 350 Millionen Pakete im deutschen Paketmarkt. Bis 2027 wird DPD den Zugang zu insgesamt rund 20.000 Out of Home-Punkten, bestehend aus Paketshops und Paketstationen, ermöglichen. Mit der Fokussierung auf branchenspezifische Lösungen (z. B. Versand von Reifen und Felgen) sowie der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse aller Kunden macht DPD den Paketversand einfach, bequem und flexibel.



 [www.dpd.de](http://www.dpd.de)

**23 GOMULTIMODAL GMBH**

Gomultimodal ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen im Kombinierten Verkehr. Unser praxisorientierter Ansatz zielt darauf ab, innovative Konzepte zu entwickeln, um die Transporte von der Straße auf umweltfreundliche Verkehrsträger zu verlagern. Mit dem Projekt moovment möchten wir zur Verkehrswende im Güterverkehr beitragen. Unser Leistungsportfolio umfasst Beratung, Projektmanagement sowie Vertriebs- und Repräsentanztätigkeiten. Wir sind Partner der rXp Interregio Cargo GmbH in Deutschland.



 [www.gomultimodal.com](http://www.gomultimodal.com)

**07 GREENCARRIER CONSOLIDATORS GERMANY GMBH**

Als Teil der Greencarrier Group, einer schwedischen Unternehmensgruppe, ist Greencarrier Consolidators eines der größten privaten Logistikunternehmen

in Skandinavien. Greencarrier Consolidators bietet umfassende, globale, neutrale Konsolidierungslösungen und konzentriert sich auf Fachwissen, Innovation und nachhaltige Lösungen. Wir konzentrieren uns hauptsächlich auf Sammelgutdienste und bieten multimodale Transportlösungen auf dem Land-, See- und Luftweg an. Wir sind in neun Ländern mit Niederlassungen in Deutschland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Litauen, Polen, Tschechien und Singapur.



 <https://consolidators.greencarrier.com/>

**11 HAMBURG PORT AUTHORITY AÖR**  
Die Hamburg Port Authority (HPA) betreibt seit 2005 ein effizientes Hafenmanagement im Hamburger Hafen. Sie begegnet den wachsenden Anforderungen mit innovativen Lösungen und ist verantwortlich für die nachhaltige Planung und Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen. Die HPA ist Ansprechpartner für wasser- und landseitige Infrastruktur, Sicherheit, Schiffsverkehr, Hafenbahnanlagen und Immobilienmanagement. Zudem vermarktet sie spezialisiertes Fachwissen und vertritt die Interessen des Hamburger Hafens auf nationaler und internationaler Ebene.



 [www.hamburg-port-authority.de/de/](http://www.hamburg-port-authority.de/de/)

**16 HAFEN HAMBURG MARKETING E.V.**  
Der Hafen Hamburg Marketing e.V., kurz HHM, übernimmt als privatrechtlicher Verein das Standortmarketing für den Hamburger Hafen, die Partner und Häfen entlang der Transportkette sowie für die Mitgliedsunternehmen des Vereins. Satzungsgemäß sind die Aktivitäten innerhalb Hamburgs unternehmens- und wettbewerbsneutral. Weltweit sind HHM-Hamburg und Repräsen-

tanzen für Fragen zum Hamburger Hafen die ersten Ansprechpartner.



 [www.hafen-hamburg.de](http://www.hafen-hamburg.de)

**09 H.D.COTTERELL GMBH & CO. KG**  
H.D.Cotterell ist seit 135 Jahren ein familiengeführtes Unternehmen. Über 60 Mitarbeitende betreuen die internationale Kundschaft. H.D.Cotterell lagert auf rund 100.000 m<sup>2</sup> Fläche hauptsächlich Naturprodukte wie Kakaobohnen, Kakaoerzeugnisse sowie Trockenfrüchte und Gewürze. Lagerhaltung, Spedition, Warenkontrolle, Zollabwicklung und Qualitätssicherung sind die Kernaufgaben des Unternehmens. Unser Unternehmen ist klimaneutral und mehrfach zertifiziert im Bereich der Lebensmittellagerung.



 [www.cotterell.de](http://www.cotterell.de)

**18 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG**  
Als ein europäischer Netzwerk-Logistiker schafft die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) die Voraussetzungen dafür, dass Alltag und Wirtschaft in Deutschland und ganz Europa zuverlässig laufen. Ihr Ziel ist es, Logistik gemeinsam mit Kunden und Partnern resilienter, effizienter und klimafreundlicher zu machen. Dafür setzt die HHLA auf intelligente Lösungen und einen besonderen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.



 [www.hhla.de](http://www.hhla.de)

**34 HEINRICH OSSE LAGERHAUS GMBH**

Die Heinrich Osse Lagerhaus GmbH ist auf Lagerhaltung und logistische Dienstleistungen spezialisiert und bearbeitet mit modernster Ausstattung Lebensmittel und Non-Food-Artikel. Der Betrieb ist seit 2006 zertifiziert (IFS, Bio) und bearbeitet nach diesen Vorgaben trockene und frische Lebensmittel, sowie Bio-Produkte. Um jedem Produkt gerecht zu werden, unterhalten wir Räume in unterschiedlichsten Temperaturen. Unser zweites großes Standbein ist die Lagerung und Bearbeitung von General Cargo.



 [www.osse-logistik.com](http://www.osse-logistik.com)

**12 IGS LOGISTICS GROUP HOLDING GMBH**

Mit einem breiten Angebot an Logistiklösungen optimiert IGS seit über 50 Jahren logistische Abläufe – national, international & global. Als mittelständischer Transport- & Logistikdienstleister in Familienbesitz realisieren über 500 Mitarbeitende professionelle Konzepte in erstklassiger Dienstleistungsqualität mit höchster Versorgungssicherheit und zu kalkulierbaren Laufzeiten. Das geschieht unabhängig von Branche oder Unternehmensgröße und immer fokussiert auf die individuellen Ansprüche.



 [www.igs-logistics.de](http://www.igs-logistics.de)

**20 JLL**

JLL ist ein international führendes Dienstleistungsunternehmen im Immobilienbereich. Wir unterstützen Nutzer, Eigentümer und Käufer mit Fokus auf Logistik und Industrie bei der Grundstücks- und Flächensuche, Flächenvermarktung, Miet- und Kaufvertragsverhandlung sowie Neubauentwicklung. Unsere Angebote reichen von bebauten und unbebauten Grundstücken über Logistikzentren, Lagerhallen und Produktionsgebäude bis hin zu Gewerbeparks und Rechenzentren.



 [www.jll.de](http://www.jll.de)

**19 LAGERHAUS HARBURG SPEDITION GMBH**

Vielfältige Logistiklösungen wie Im- und Exportabfertigung, Verzollung und Transport werden in Hafennähe nach zertifizierten Standards (IFS, AEO, Bio, HACCP) erbracht. Auf einer Fläche von über 80.000 m<sup>2</sup> erfolgt Umschlag, Lagerung, Bearbeitung, Vorratsschutzbehandlung, CO<sub>2</sub>-Druckentwesung oder aber auch die Silierung von Produkten aller Art. Ein Schwerpunkt liegt seit Jahrzehnten bei sensiblen und hochwertigen Produkten der Lebensmittelindustrie mit einem hohen Anteil an Bioprodukten.



 [www.lagerhaus-harburg.de](http://www.lagerhaus-harburg.de)

**29 LOGISTIK CENTRUM HAMBURG HINDERER GMBH & CO KG**

Wir, das Logistik Centrum Hamburg, mit der Unterstützung unserer Schwester, der Hansasped Spedition, und als Teil der Hinderer Group, bieten Ihnen modernste Logistiklösungen. Unterstützt durch neueste IT-Systeme, übernehmen wir Ihre Lagerung, Kommissionierung, Value Added Services, See- Land- und Luftfracht sowie die komplette Zollabfertigung. Durch effiziente Prozesse sichern wir den Erfolg Ihrer Logistik – schnell, zuverlässig und präzise. Gemäß unserem Motto „Die Lösung liegt im Ganzen“.



 [www.LCH-HH.de](http://www.LCH-HH.de)

**22 LOGISTIK-INITIATIVE HAMBURG**

Mit mehr als 500 Mitgliedsunternehmen und -institutionen aus der Metropolregion Hamburg und darüber hinaus, ist das Public-Private-Partnership das größte Standort-Netzwerk der Branche in Europa. Mit der Vielfalt unserer Mitglieder, Themen und Formate bringen wir Innovationen voran, schaffen Verbindungen für Kooperationen, leben die europäische sowie branchenübergreifende Ver-

netzung und sind am Logistikstandort Metropolregion Hamburg verankert.



 [www.hamburg-logistik.net](http://www.hamburg-logistik.net)

### 35 LOGINEER

logineer steht für erfolgreiche Digitalisierung von Logistikern weltweit. Das Team aus 200 IT- und Logistik-Fachleuten hat viel Erfahrung in der internationalen See- & Luftfrachtspeidition sowie der Kontraktlogistik. Die Leistungen umfassen strategisches Produkt- & Prozess-Consulting, Implementierung, Systemintegration, Betrieb und einen weltweiten 24/7 Help Desk. Das modulare Portfolio bietet Lösungen für IT-Infrastruktur & Workplace, Finanzbuchhaltung, Cyber Security und Logistik-Applikationen.

 logineer

 [www.logineer.com](http://www.logineer.com)

### 30 LUFTHANSA INDUSTRY SOLUTIONS

Lufthansa Industry Solutions ist ein führender Anbieter von IT-Beratung und Systemintegration. Ob KI, Automatisierung, IoT oder smarte Hafenzösungen – wir entwickeln innovative Digitalisierungsstrategien und maßgeschneiderte Lösungen, um Unternehmen erfolgreich durch die digitale Transformation zu begleiten. Besonders in den Bereichen Schifffahrt, Luftfahrt und Logistik optimieren wir Prozesse, steigern Effizienz und sichern Wettbewerbsfähigkeit. Über 300 Kunden vertrauen auf unsere Expertise.

 **Lufthansa  
Industry Solutions**

 [www.lufthansa-industry-solutions.com](http://www.lufthansa-industry-solutions.com)

### L MA-CO MARITIMES COMPETENZ-CENTRUM GMBH

Das ma-co maritimes kompetenzcentrum ist der führende Bildungsträger für die deutschen Seehäfen und die maritime Wirtschaft der Bundesrepublik. Neben klassi-

schen Schulungen und Weiterbildungen mit hohem Praxisanteil betreibt ma-co ein digitales Trainingszentrum mit 360°-VR-Simulation und Leit-/Fernsteuerständen. Auf der transport logistic 2025 stehen die Geschäftsführung mit Gerrit Küther und die Fachbereichsleitungen Hafen/Umschlag & Logistik mit Kirsten Krüger und Svenja Steffens für Fragen zur Verfügung.



 [www.ma-co.de](http://www.ma-co.de)

### 23 MONTEA

Montea NV ist ein öffentliches, reguliertes Immobilienunternehmen nach belgischem Recht (GVB/SIR), das sich auf Logistikimmobilien in Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland spezialisiert hat. Das Unternehmen gehört zu den führenden Anbietern in diesem Markt. Montea bietet seinen Kunden durch vielseitige und innovative Immobilienlösungen buchstäblich den Raum für Wachstum.



 [www.montea.com](http://www.montea.com)

### 14 NORGATEC HANDELSGESELLSCHAFT MBH – IHR PARTNER FÜR INTRALOGISTIK

Seit über 30 Jahren ist die NORGATEC Handelsgesellschaft mbH Ihr zuverlässiger Partner für innerbetrieblichen Transport. Als autorisierter Hyster-Händler für ganz Norddeutschland bieten wir robuste und leistungsstarke Flurförderer für jede Anforderung. Unsere Kunden profitieren von maßgeschneiderten Lösungen, schnellem Service und hoher Ersatzteilverfügbarkeit. Mit flexiblen Finanzierungsoptionen minimieren wir Stillstandszeiten und maximieren Effizienz. Wir liefern Verfügbarkeit.



 [www.norgatec.de](http://www.norgatec.de)

## 01 OCEAN NETWORK EXPRESS (EUROPE) LTD., GERMANY BRANCH

Ocean Network Express (ONE) ist ein globales Containerschiffahrtsunternehmen mit einem weltumspannenden Liniennetz, das sich über 120 Länder erstreckt. Mit einer Containerflotte von mehr als 1,9 Millionen TEU sind wir die sechstgrößte Containerreederei der Welt (Stand Januar 2025). Der Betrieb wird mit einer Flotte von über 240 Schiffen durchgeführt, darunter 12 Schiffe mit einer Kapazität von mehr als 20.000 TEU. Wir setzen auf Innovation und Technologie, um Unternehmen weltweit zu helfen, neue Chancen zu nutzen und auf die Ressourcen zuzugreifen, die sie benötigen.



[www.one-line.com](http://www.one-line.com)

## 19 PALETTEN-SERVICE HAMBURG AG

Seit über 50 Jahren sind wir Ihr Spezialist für Paletten – von Produktion und Handel über Reparatur bis zum Management. Wir bieten individuelle Ladungsträger, effizientes Kreislaufmanagement, zertifizierte Lagerlogistik, smarte Transportwege und nachhaltige Lösungen. Jährlich liefern wir 10 Millionen Paletten pünktlich und qualitätsgeprüft. Mit Innovation und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit gestalten wir die Zukunft der Branche – nordisch unkompliziert, hanseatisch korrekt.



[www.psh.ag](http://www.psh.ag)

## L SCHUNCK GROUP

SCHUNCK ist der führende Versicherungsmakler und Service-Provider für die Logistikbranche. Als Teil der Ecclesia Gruppe, dem größten deutschen Versicherungsmakler für Unternehmen und Institutionen, bietet die SCHUNCK GROUP ihren Kunden attraktive Konditionen und herausragende Fach- und Branchen-Expertise in Spezialbereichen, verbunden mit dem Mut, zu-



kunftsweisende Themen konsequent zu verfolgen. 100 Prozent Kundenfokus, voller Einsatz für die beste Versicherungslösung und Topservice – das ist SCHUNCK.



[www.schunck.de](http://www.schunck.de)

## 17 SACO SHIPPING

SACO Shipping ist ein neutraler NVOCC und bietet Spediteuren weltweit Logistikkösungen aus einer Hand. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Inhouse-Dienstleistungen wie LCL, FCL, Projektverladungen, Luftfracht, Zollabfertigungen, Gefahrgut sowie Vor- und Nachläufe. Dies garantiert kurze Kommunikationswege, schnellere Abwicklungen und direkte Kontrolle über die gesamte Transportkette. Als Gründungsmitglied der WWA bietet SACO ein globales Agentennetz mit zahlreichen Direkt- und Transshipment-Diensten für Export und Import.



[www.sacoshipping.com](http://www.sacoshipping.com)

## 15 STÄDTISCHE HÄFEN HANNOVER

Die Häfen Hannover sind der regionale Logistik-Systemdienstleister für alle Hafen- und Bahn-Logistikfragestellungen in der Region Hannover. Die Dienstleistungsangebote beinhalten Transport Wasserstraße-Straße (CTH), Linienverkehr nach Hamburg und Bremerhaven, Transport Schiene-Straße (RTH) und Speditionsleistungen wie Lkw-Vor- und Nachläufe, Lagerung und Distribution.



**HAFEN  
HANNOVER**



[www.hannover.de](http://www.hannover.de)

## 24 STARWARE

Bei Starware sind wir nicht nur Supply Chain Experten – wir sind Zeitreisende, die Sie zum Lager der Zukunft führen. Während sich die Logistik rasant weiterentwickelt, hinken viele Lager hinterher. Durch die Zusammenarbeit mit Software- und Hardwareanbietern: Blue Yonder, Körber, Panasonic und Zebra bieten wir KI-gesteuerte Lösungen, Automatisierung und fachkundige Beratung. Mit 30

Jahren Erfahrung und 2.500 Projekten helfen wir Ihnen, die Nase vorn zu behalten und die beste Lösung für Ihre Lageranforderungen zu finden.

# STARWARE

 [www.starware.com](http://www.starware.com)

## 28 STRAVEX TRANSPORT- UND HANDELS-GESELLSCHAFT MBH

Spedition Stravex ist Ihr zuverlässiges Logistikunternehmen im Hafen Hamburg. Unsere Services: Zollagentur, Zolllager, Lagerung, Containerumschlag und 3PL in Hamburg. Zudem sind wir eine Fachspedition für Transporte zwischen Deutschland, Österreich, der Schweiz und EU-Ländern. Wir bieten Komplett- und Teilladungen, Express-Lkw, Schwergut und Projektcargo sowie Containertransporte und Luftfracht nach Asien (China, Japan, Vietnam, India etc.), Amerika (USA, Kanada, Mexiko etc.) und Afrika (Nigeria, Angola, Äthiopien, Marokko etc.).



 [www.stravex.com](http://www.stravex.com)

## 02 TCO TRANSCARGO GMBH

Die 1991 durch Ingo Zemelka gegründete TCO Transcargo GmbH gehört zu den führenden Dienstleistern in den Bereichen Warenumschlag, Lagerung, Distribution und Containerlogistik. Unsere drei multifunktionalen Terminals im Hamburger Hafengebiet haben eine optimale Anbindung zu allen Containerterminals im Hamburger Hafen und zu den Verkehrsknotenpunkten. Mit einer Größe von über 100.000 m<sup>2</sup> bietet TCO neben 25 Hallen mit mehr als 55.000 m<sup>2</sup> auch Freiflächen zur Lagerung sowie ein eigenes Anschlussgleis.



 [www.tco-transcargo.de](http://www.tco-transcargo.de)

## 05 TCU GMBH & CO. KG

Für Vor- und Nachläufe von Seefrachten entwickeln und betreiben wir seit 1971 intermodale Transportketten. Wir sind ein verlässlicher Partner unserer Kunden und Dienstleister. Gemeinsam stellen wir uns dem Wettbewerb und erzielen marktgerechte Transportkonditionen. Unsere Aufgaben lösen wir mit Freude und spürbarem Engagement. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr TCU-Team



 [www.tcu.de](http://www.tcu.de)

## 28 TEAM ENERGIE GMBH & CO. KG

Mit einem breiten Sortiment an Kraftstoffen, darunter Diesel und HVO100, bietet team energie individuelle Versorgungskonzepte. Zudem liefern wir AdBlue® zur Emissionsreduzierung und bringen alternative Kraftstoffe der Zukunft auf den Markt. Unsere Logistik mit modernen Tankwagen, qualifizierten Fahrern und eigenen Lagerkapazitäten garantiert eine sichere Versorgung. Als Partner von tankpool24 versorgen wir unsere Kunden an über 750 Tankstellen deutschlandweit.



 [www.team.de](http://www.team.de)

## 25 TFG TRANSFRACHT GMBH

Als maritimer und hafenneutraler Operateur organisieren wir globale Lieferketten im Kombinierten Verkehr und vereinen die Systemstärke der Bahn mit der Flexibilität des Lkw. Mit unserem flächendeckenden AlbatrosExpress-Netzwerk verfügen wir über das dichteste Zugnetzwerk im europäischen Seehafenhinterlandverkehr. Über 6 Häfen, 4 Länder und 26 Terminals bewegen wir mit 15.000 Verbindungen jährlich rund 1 Millionen TEU – nachhaltig aus Überzeugung und mit Leidenschaft – seit 1969.



 [www.transfracht.com](http://www.transfracht.com)

**08 TSIT GMBH**

Die TSIT GmbH, 2003 in Hamburg gegründet, betreibt sieben Zoll- und Verwahrungslager mit 49.300 m<sup>2</sup> Fläche an wichtigen europäischen Standorten wie Hamburg, München, Rotterdam, Antwerpen und Ungarn. Zertifiziert nach TISAX und ISO 9001 bietet TSIT Logistik-, Zoll- und Lagerlösungen für Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Energieprojekte, E-Commerce, Gefahrgut und überdimensionale Fracht – für eine effiziente Abwicklung grenzüberschreitender Transporte.



EU Bonded Warehousing &amp; Logistics

[www.tsiteuropa.de](http://www.tsiteuropa.de)**23 UES CHASSIS GMBH**

UES vermietet erstklassige Chassis inkl. Rundum-Service. Wir sind Ihr Partner beim gesamten Mietprozess und finden immer eine schnelle und effektive Lösung. Unser Angebot erstreckt sich über kurz- oder langfristige Mietlösungen, Reparaturen und Reifenservice sowie digitale Asset-Tracking Lösungen von Sensolus. Unsere Leistungen haben den Sinn und Zweck, Ihre Transporte sowie Ihre Auslastung bestmöglich zu unterstützen, damit Ihre Planung und Disposition zur nachhaltigen Kundenzufriedenheit führt.

**bestchassisrent.com**  
Tel. +49 40 / 48 50 50 40 

[www.ues-chassis.com](http://www.ues-chassis.com)**03 VANGUARD LOGISTICS**

Vanguard ist weltweit führend in der LCL-See-  
frachtkonsolidierung und transportiert Sendungen jeder Größe in die ganze Welt. Wir verfügen über mehr als vier Jahrzehnte Erfahrung in der LCL-See-  
fracht und wissen daher genau, wie wir den effizientesten und schnellstmöglichen Seetransport erreichen. Wir nutzen unser umfassendes Know-how im internationalen Versand, unser einzigartiges globales Netzwerk und unsere Partnerschaften sowie unsere bewährten Prozesse, um umfassende

Versandlösungen von Tür zu Tür anzubieten. Unsere Dienstleistungen basieren auf globalen Standardprozessen.

# VANGUARD LOGISTICS

<https://www.vanguardlogistics.com>**06 VESSELTRACKER.COM GMBH**

vesseltracker.com bietet auf Basis von AIS-Schiffspositionsdaten einen detaillierten Einblick in aktuelle, vergangene und zukünftige Schiffs- und Warenbewegungen. Wir bieten browserbasierten Online-Zugang, standardisierte API-Schnittstellen sowie maßgeschneiderte Individuallösungen an.



vesseltracker.com™

A Wood Mackenzie Business

[www.vesseltracker.com](http://www.vesseltracker.com)**27 WCL WORLDWIDE CONSULTANTS IN LOGISTICS GMBH**

WCL Worldwide Consultants in Logistics GmbH ist Ihr Spezialist für Executive Recruitment und M&A-Beratung in der Logistikbranche. Christian Nebel unterstützt Unternehmen bei der Rekrutierung von Führungskräften, während Martin Sieg auf M&A-Strategien für nachhaltiges Wachstum spezialisiert ist. Mit einem weltweiten Netzwerk aus Partnern, die Branchenprofis mit fundiertem Fachwissen und globaler Markterfahrung sind, bietet WCL maßgeschneiderte Lösungen.

[www.wcl.de](http://www.wcl.de)

**Elbehafen Brunsbüttel**

Max. Tiefgang:	14,8 m
Hinterlandanbindungen:	Bahn, Lkw, Binnenschiff
Max. Krankapazität:	ca. 240 t
Lagerhallenfläche:	21.300 m <sup>2</sup>
Freifläche:	318.000 m <sup>2</sup>

Der Umschlag von schwerer Projektladung gehört in Brunsbüttel zum Alltag.

## Universalhafen und Energiedrehscheibe

**Die Brunsbüttel Ports GmbH ist Eigentümer und Betreiber der drei Brunsbütteler Häfen Elbehafen, Ölhafen und Hafen Ostermoor.**

Am Schnittpunkt von Elbe und Nord-Ostsee-Kanal gelegen, sind die drei Häfen zentrale Umschlag-Hubs im ChemCoast Park Brunsbüttel, dem größten Industriegebiet Schleswig-Holsteins und in der Metropolregion Hamburg.

Der Elbehafen ist ein leistungsstarker Universalhafen, der auf den Umschlag und die Lagerung von Massengütern, Flüssiggütern, Stückgütern und Schwergut spezialisiert ist. Dank seines trimodalen Terminalanschlusses für Lkw, Bahn sowie See- und Binnenschiffe gewährleistet der Elbehafen effiziente und reibungslose Logistikprozesse und die schnelle Anbindung an internationale Märkte.

Der Ölhafen und der Hafen Ostermoor sind für die Chemie- und Mineralölindustrie der Region von entschei-

dender Bedeutung. Sie übernehmen den Umschlag von Rohstoffen und Produkten über den Nord-Ostsee-Kanal.

### **POSITIONIERUNG ALS NATIONALER ENERGIE-HUB DER ZUKUNFT**

Der Elbehafen spielt eine Schlüsselrolle in der nationalen Energieversorgung und entwickelt sich zunehmend zu einem führenden Energie-Hub in Deutschland. Mit dem schwimmenden LNG-Terminal im Elbehafen, das von der Deutschen Energy Terminal GmbH betrieben wird, leistet der Standort bereits heute einen wesentlichen Beitrag zur nationalen Versorgungssicherheit.

In den kommenden Jahren wird der Elbehafen seine strategische Bedeutung weiter ausbauen. Ne-



Umschlag von LNG:  
Der LNG-Tanker liegt am  
FSRU Hoegh Gannet.

© Brunsbüttel Ports

ben der Sicherstellung der Erdgasversorgung durch LNG-Importe setzt der Standort in den kommenden Jahren verstärkt auf nachhaltige Energielösungen. So soll der Hafen ein wichtiger Umschlagplatz für grüne Energieträger wie Wasserstoff und seine Derivate werden. Darüber hinaus wird sich der Elbehafen als zentraler CO<sub>2</sub>-Export-Hub etablieren.

#### STARKER LOGISTIKPARTNER FÜR HAMBURG

An aktuell vier Logistikstandorten in der Metropolregion Hamburg erbringen die Unternehmen der SCHRAMM Ports & Logistics für Industriekunden aus verschiedenen Branchen die unterschiedlichsten Dienstleistungen wie z. B. Kontraktlogistik, Güterumschlag, Hafen- und Werkslogistik, Rohstofflogistik, Ver- und Entsorgungslogistik und die Instandhaltung von Industrie- und Umschlagsanlagen. Durch die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit können sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft fokussieren. (red) ■

## Ambitioniert in Richtung Klimaneutralität

**Der PORT OF KIEL gehörte zu den ersten Häfen weltweit, die Landstrom angeboten haben. Der Hafen gilt im Fähr- und Frachtbereich auch als Drehscheibe für den Ostseeraum.**

Kiel ist nicht nur Landeshauptstadt des nördlichsten Bundeslandes, sondern auch ein traditioneller Hafenstandort. Der PORT OF KIEL dehnt sich über mehrere Hafenteile im Innenstadtbereich an West- und Ostufer der Förde aus. Seit jeher ist der Kieler Hafen ein Passagierhafen, der mit täglichen Direktverbindungen nach Norwegen und Schweden sowie einer Fährroute ins Baltikum eine wichtige Drehscheibe für Tourismus in Schleswig-Holstein bildet. Hohe Beliebtheit hat Kiel im Kreuzfahrtbereich: Mit über einer Million Kreuzfahrtgästen jedes Jahr zählt der norddeutsche Hafen zu einem der beliebtesten in Nordeuropa.

Auch im Frachtbereich ist der PORT OF KIEL breit aufgestellt. Neben der Fracht auf den Fähren Richtung Skandinavien, verzeichnet vor allem die Route nach Litauen eine wachsende Bedeutung, sowohl für den Hafen als auch geopolitisch. Die Schiffe, die lange die einzige tägliche Direktverbindung zwischen Deutschland und dem Baltikum waren, ma-

chen sechsmal die Woche im Kieler Ostuferhafen fest. Neben der Versorgung des Baltikums mit Gütern, ist vor allem ihre Relevanz bei Fragen militärischer Sicherheit größer geworden. Darüber hinaus werden am Ostuferhafen, dem Fracht- und Logistikzentrum des PORT OF KIEL, schwerpunktmäßig schwedische Forstprodukte umgeschlagen. Mit einer steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungsmaterialien in der Weltwirtschaft zeichnet sich auch in Kiel ein deutliches Wachstum in diesem Bereich ab. Der Kieler Hafen bietet dabei die ideale Kombination aus Multi-Purpose-Terminals mit einer flexiblen Nutzungsstrategie, die auf die Kundenbedürfnisse angepasst werden kann. Mit breiter Expertise und moderner Infrastruktur bietet insbesondere das Terminal Ostuferhafen ideale Bedingungen für den Umschlag von Schwergut und Projektladungen.

Mit den geografisch ideal gelegenen Terminals am Nord-Ostsee-Kanal nutzt der Kieler Hafen diesen

Standortvorteil: So werden an der Nordmole jedes Jahr hohe Mengen an Massengütern, vor allem Schüttgut und Baustoffe, umgeschlagen, die von besonderer Relevanz für die Bauwirtschaft sind. Am Ausgang des Nord-Ostsee-Kanals gelegen, ist Kiel dabei uneingeschränkt an das nationale Binnenwasserstraßennetz angebunden. Diese Art des Transports ist für größere Schwergüter besonders prädestiniert, da ein Straßentransport aufgrund von Überhöhen, Überbreiten und hohen Ladungsgewichten oft nur schwer darstellbar ist.

Mit ambitionierten Umweltbemühungen, die eine Klimaneutralität bis 2030 vorsieht, hat der Kieler Hafen schon früh in Landstromtechnologie investiert. Bis Ende 2025 soll die gesamte Landstrominfrastruktur fertiggestellt sein. Schon jetzt werden über die Hälfte aller Fähr- und Kreuzfahrtanläufe mit grünem Ökostrom über die Anlagen versorgt.

Für die Entwicklung der Technik setzt der Kieler Hafen immer wieder auf den Austausch mit anderen Akteuren aus der Metropolregion Hamburg. (red) ■

Ob Reachstacker oder Gabelstapler – der Port of Kiel hat die Geräte für jeden Umschlag.



„Wir fühlen uns sehr wohl in der Hafenmetropolregion Deutschlands und schätzen die kooperative und professionelle Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Hamburg – sei es bei Umweltthemen oder auf internationaler Bühne. Davon profitiert der PORT OF KIEL.“

Dr. Dirk Claus

Geschäftsführer SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG

### Seehafen Kiel

<b>Max. Tiefgang:</b>	11,5 m
<b>Hinterlandanbindungen:</b>	Bahn, Lkw, Binnenschiff, RoRo-Rampe
<b>Max. Krankapazität:</b>	ca. 140 t
<b>Lagerhallenfläche:</b>	90.000 m <sup>2</sup>
<b>Freifläche:</b>	>100.000 m <sup>2</sup>



## Lübecker Hafen

Max. Tiefgang:	9,5 m
Hinterlandanbindungen:	Bahn, Lkw, Binnenschiff, RoRo-Rampe
Max. Krankapazität:	ca. 100 t
Lagerhallenfläche:	306.000 m <sup>2</sup>
Freifläche:	1.650.000 m <sup>2</sup>



Der Lübecker Hafen ist ein wichtiger RoRo-Hub im Ostseeraum.

© Schlotmann

# Ausbau zum Universalhafen

**Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) entwickelt ihre Anlagen konsequent zu einem Universalhafen und stärkt damit ihre Position als größter deutscher RoRo-Hub im Ostseeraum.**

Mit vier Umschlagterminals ist die LHG der zentrale Bündelungspunkt auf Europas Nord-Süd-Achse. Sie betreibt den am häufigsten frequentierten TEN-T-Kernhafen für Verbindungen von und nach Schweden, Finnland und ins Baltikum.

An ihren Hafenanlagen legt die LHG den Schwerpunkt auf den Umschlag von RoRo- und Forstprodukten. Dreh- und Angelpunkt für die rollende Ladung ist das umschlagstärkste Terminal Skandinavienkai. Zur standardisierten Ladung wie Trailer und Fahrzeuge kommt mit den wachsenden Schiffgrößen vermehrt Projektladung, beispielsweise Lokomotiven, Rotoren für Windkraftanlagen und Transformatoren für die Energiewende in Deutschland.

Auch Massengüter spielen eine zunehmende Rolle; über die LHG-Anlagen werden viele Großbaustellen in der Metropolregion Hamburg versorgt, zum Beispiel mit mineralischen Baustoffen. Hinzu kommen Schotter für die Erneuerung von Bahntrassen sowie Düngemittel und Futtermittel in loser Schüttung oder in Big Packs.

Besonders gut lässt sich die Entwicklung zum Universalhafen am Nordlandkai ablesen. Er ist ein mul-

tifunktionales Terminal für den Umschlag und die Lagerung von Stahl, Massengut, Baustoffen, Stück- und Schwergut. Für den leistungsfähigen Umschlag setzt die LHG eigene Hafenbagger und Radlader ein. Rund 170.000 Quadratmeter überdachte Lagerfläche gewährleisten eine wetterunabhängige Verladung. Als größte zusammenhängende Lagerfläche im Lübecker Raum bietet der Nordlandkai vor allem für Kontraktlogistiker attraktive Möglichkeiten, zum Beispiel zum Veredeln oder Konfektionieren von Gütern und Waren.

Ein Hafen ist nur so gut wie seine Hinterlandanbindung: Die LHG-Beteiligung Baltic Rail Gate betreibt am Skandinavienkai ein leistungsstarkes Intermodalterminal, das kürzlich ausgebaut wurde und für die steigenden Mengen in diesem Segment gewappnet ist. Auf sechs Gleisen mit 740 Metern Länge arbeiten zwei Portalkräne; ab Sommer erhöht ein weiterer Kran die Kapazität auf 240.000 Ladeeinheiten im Jahr. Momentan stehen wöchentlich 56 Abfahrten auf dem Programm. Verknüpft mit den jeweils über 90 seeseitigen Abfahrten und Ankünften können LHG und hiesige Reedereien Verladern und

Industrie ein unschlagbares Angebot machen. Skandinavien und die Baltischen Staaten rücken auf diese Weise dicht an die Industriezentren Europas heran.

Die LHG arbeitet eng mit renommierten Reedereien zusammen: Finnlines, TT-Line, Stena Line, WSOL und Transfennica haben mit ihren Verbindungen über die LHG-Terminals ein umfassendes Netzwerk auf der Ostsee etabliert. Eine Vielzahl von Destinationen in Skandinavien und dem Baltikum bieten den Kunden flexible und zuverlässige Transportlösungen. Davon profitieren die LHG und der Hafen Lübeck, der in der EU eine Position unter den Top fünf im europäischen RoRo-Verkehr innehat.

Mit der konsequenten Weiterentwicklung zum Universalhafen stellt die LHG die Weichen für die Zukunft. Die enge Zusammenarbeit mit den Reedereien, die starke intermodale Anbindung und die vielseitige Infrastruktur machen Lübeck zu einem leistungsfähigen Logistikknotenpunkt im Ostseeraum. Damit bleibt die LHG eine verlässliche Partnerin für Reedereien, Spediteure sowie Verloader aus Industrie und Handel. (red) ■



Im Lübecker Hafen wird auch Stahl umgeschlagen.

© Schlottmann

transport  
logistic



CMA CGM

Join us at transport logistic 2025

June 2-5  
Munich, Germany  
Hall B2, Stand 226

# „Wir setzen auf langfristigen, nachhaltigen Erfolg“



## Die Mediterranean Shipping Company (MSC) ist seit dem vergangenen Jahr an der Hamburger Hafen und Logistik AG beteiligt. Deutschland-Chef Nils Kahn erläutert im Gespräch mit dem Port of Hamburg Magazine, was die weltgrößte Reederei in Hamburg plant.

VON RALF JOHANNING

Das Kürzel MSC, kurz für Mediterranean Shipping Company, ist seit Jahrzehnten sowohl auf hoher See als auch an Land bekannt. Besonders in Hamburg sind die drei Buchstaben MSC der Mediterranean Shipping Company vielerorts zu sehen, nicht zuletzt durch den Einstieg der Reederei bei der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA). Dennoch ist vergleichsweise wenig über die Reederei bekannt. Im Interview spricht Nils Kahn, Geschäftsführer von MSC Germany und ein waschechter Hamburger, über den Erfolg von MSC und berichtet über die Pläne der Reederei für Hamburg.

*HHM: Herr Kahn, in aller Kürze, wie würden Sie MSC beschreiben?*

**Nils Kahn:** MSC ist ein familiengeführtes Unternehmen. Das steht für mich im Zentrum unserer Kultur und prägt unsere Entscheidungen und Werte. Seit unserer Gründung haben wir uns von einem Ein-Schiff-Betrieb zu einer globalen Reederei mit rund 900 Schiffen und 200.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit entwickelt. Der Schlüssel zu

unserem Erfolg? Als Familienunternehmen setzen wir auf langfristigen, nachhaltigen Erfolg statt auf kurzfristige Gewinnziele. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. So haben wir schon verschiedene Krisen erfolgreich gemeistert und behaupten uns im internationalen Wettbewerb.

*Als globale Reederei ist MSC in den größten Häfen der Welt aktiv. Wie wichtig kann Hamburg da für MSC wirklich sein?*

Hamburg ist einer unserer Heimathäfen. Nicht nur als Hamburger kann ich sagen, dass der Hafen eine große strategische Bedeutung für Deutschland als Exportnation und größte Volkswirtschaft Europas hat. Der Hafen ist der größte deutsche Seehafen, bietet hochqualifizierte Beschäftigte und exzellente Hinterlandanbindungen – das macht ihn besonders. Auch wenn der Hafen an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt hat, sind wir überzeugt, dass Hamburg das Potenzial hat, wieder zur Weltspitze zu gehören. Deshalb haben wir in die HHLA investiert und errichten unsere neue



MSC ist bereits seit langer Zeit ein fester Kunde im Hamburger Hafen.



Zu den Leistungen von  
MSC gehören auch  
Landtransporte.

© MSC

## MSC – Mediterranean Shipping Company

MSC ist ein weltweit führendes Transport- und Logistikunternehmen in Privatbesitz, das 1970 von Gianluigi Aponte gegründet wurde. Als eine der weltweit führenden Containerreedereien unterhält MSC 675 Büros in 155 Ländern weltweit. Das Unternehmen hat sich von einem Ein-Schiff-Betrieb zu einem weltweit anerkannten Unternehmen mit einer Flotte von 900 Schiffen entwickelt, das Kunden aller Branchen und Größen pünktlich mit Waren und Dienstleistungen beliefert. Aktuell verfügt MSC über das größte Auftragsbuch in der Branche mit etwa 150 Dual-Fuel-Schiffen und leistet so auch einen Beitrag für eine nachhaltigere Seeschifffahrt.

Zu den weiteren Aktivitäten der MSC Group gehören auch Landtransporte, Logistik und ein wachsendes Portfolio von Hafenterminalbetrieben. MSC läuft 520 Häfen mit 300 Liniendiensten an und befördert jährlich rund 27 Millionen TEU (Twenty-foot Equivalent Units). Die MSC Group beschäftigt einschließlich des Passagiergeschäfts weltweit 200.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Der Hauptsitz der MSC Group ist in Genf.

Seit 1976 ist das Unternehmen bereits in Deutschland aktiv, zunächst als Agentur unter der Firmierung F.H. Bertling Schifffahrtskontor, ab 2006 als MSC Germany. Seit 2019 führt Nils Kahn als Geschäftsführer MSC Germany. Unter seiner Leitung gründete die Reederei 2021 Medlog Germany und startete mit einer eigenen Lkw-Flotte. Im September 2023 kündigte MSC gemeinsam mit der Stadt Hamburg eine strategische Partnerschaft an. Im Oktober 2024 folgte der Abschluss des Erwerbs einer Minderheitsbeteiligung an der HHLA und die Gründung des gemeinsamen Joint Ventures mit der Stadt Hamburg zur Weiterentwicklung der HHLA.

Deutschlandzentrale hier. Hamburg wird das Zentrum unserer Deutschlandaktivitäten sein.

### *Sie sprechen es selbst an: Wie plant MSC, den Hamburger Hafen erfolgreicher zu machen?*

Um das volle Wachstumspotenzial des Hafens zu entfalten – oder in anderen Worten, „um das Tor zur Welt weiter aufzustoßen“ –, bedarf es langfristiger Investitionen. Diese Überzeugung bildet die Grundlage unserer Partnerschaft mit der Stadt Hamburg. Unser gemeinsames Ziel ist es, die HHLA erfolgreicher zu machen und ihre Position im Konzert der Welthäfen zu stärken. Dafür werden wir gemeinsam mit dem Management der HHLA in die Modernisierung und Digitalisierung der HHLA-Terminals investieren. Neben dem bestehenden Investitionsplan werden wir hierfür gemeinsam mit der Stadt 450 Millionen Euro Eigenkapital zur Verfügung stellen. Zudem haben wir uns als MSC verpflichtet, unseren Frachturnschlag bei der HHLA bis 2031 zu erhöhen, auf ein Minimum von 1 Million TEU. Wir verbinden zurzeit Hamburg durch die Liniendienste SWAN und LION mit dem asiatischen Markt. Außerdem haben wir derzeit noch sieben weitere Services, die andere Fahrgebiete bedienen. Zukünftig über Hamburg geroutete Containerliniendienste werden unsere Wachstumsabsichten hier zusätzlich unterstützen.

*Im Fußball heißt es „Geld schießt keine Tore“. Wovon wird der Erfolg des Hamburger Hafens noch abhängen?* Unsere Investitionen werden dazu beitragen, das richtige Umfeld für Wachstum in Hamburg zu schaf-

fen – insbesondere eine moderne und digitale Infrastruktur, die mit dem Wettbewerb mithalten kann. Das allein verspricht aber keinen Erfolg für die HHLA. Die hochqualifizierten Beschäftigten der HHLA waren für MSC von Beginn an einer der ausschlaggebenden Gründe für den Einstieg. Ohne sie läuft im Hafen nichts. Deshalb ist es uns Eigentümern und dem Management der HHLA wichtig, sie bei allen Schritten mitzunehmen. Daneben wollen wir den Hafen selbstverständlich für alle Marktteilnehmer attraktiv halten. Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, kann Hamburg wieder im Konzert der Welthäfen mitspielen.

*Welche Rolle spielt intermodaler Transport in Ihren Plänen für den Hamburger Hafen?*

Hamburg und die HHLA verfügen über eine exzellente Anbindung an das Hinterland, sodass den Kunden der HHLA auch Leistungen weit über den reinen Terminalbetrieb hinaus angeboten werden können. Das ist ein klarer Standortvorteil. Das Inlandnetzwerk für intermodale Transporte von MSC ist groß und umfangreich. Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl an MSC-Ganzzug- und kommerziellen Bahnverbindungen von und nach Hamburg sowie mehrere Binnenschiffverbindungen von verschiedenen Destinationen im deutschen Hinterland an. Der Hafen und die Tochtergesellschaften der HHLA fügen sich gut in unser europäisches Netzwerk ein. Unsere Strategie zielt auf ein Win-Win für den Hafen und den intermodalen Transport: Der Hafen profitiert von den guten Hinterlandanbindungen und gleichzeitig profitieren alle Beteiligten am intermodalen Transport von der erfolgreichen Umsetzung unserer Wachstumsstrategie für den Hafen.

*Wieso ist MSC der richtige Partner, um dem Hafen zu neuem Wachstum zu verhelfen?*

MSC hat weltweit in mehr als 100 Hafenterminals investiert. Dadurch haben wir als Unternehmen große Expertise darin, Modernisierungsprozesse anzustoßen und ehrgeizige Wachstumsziele zu erreichen. Im Rahmen unserer Beteiligung im Hafen von Valencia in Spanien haben wir beispielsweise den Bau eines weiteren Containerterminals und eines neuen Bahnterminals angestoßen. Im italienischen Gioia Tauro konnten wir den Terminalumschlag von 56.000 TEU in 2006 auf inzwischen 1,6 Millionen TEU erhöhen. Eine derartige Wachstumsgeschichte wollen wir auch im Hamburger Hafen schreiben.

*Sie haben die neue Deutschlandzentrale erwähnt. Wie plant MSC seine Präsenz in Hamburg auszuweiten?*

Wir wollen allen Hamburgerinnen und Hamburgern ein verlässlicher Partner sein und uns langfristig in der Stadt engagieren. Unsere Deutschlandzentrale wird in

## ZUR PERSON



**Nils Kahn** arbeitet seit mehr als drei Jahrzehnten in der Containerschifffahrt für renommierte Unternehmen wie Contship Containerlines, Canada Maritime, TMM Lines, CP Ships und Hapag-Lloyd. In den frühen neunziger Jahren begann Nils Kahn im kaufmännischen Management und durchlief verschiedene Positionen im Export- und Vertriebsmanagement in Nordeuropa und im Baltikum. Im Jahr 2010 kam er zu MSC Germany und arbeitete dort als Leitung Vertrieb und Marketing, bevor er 2014 stellvertretender Geschäftsführer wurde. Danach stieg er an die Spitze von MSC Germany auf und wurde im September 2019 Managing Director. Darüber hinaus ist er stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates von Hafen Hamburg Marketing (seit 2015), Geschäftsführer der MEDLOG Germany GmbH (seit 2021) und der Cisalpina Tours Germany GmbH (seit 2023).

Nils Kahn wurde in Hamburg geboren und lebt in der Hansestadt. Er ist verheiratet und hat drei Töchter.

der HafenCity entstehen. Der Baubeginn ist für 2026 geplant. Wir haben erst vor Kurzem die Ergebnisse eines Architekturwettbewerbs präsentiert und freuen uns auf das finale Ergebnis. Aktuell haben wir in Hamburg über 400 Beschäftigte. Langfristig wollen wir bis zu 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Um den Dialog mit den Hamburgerinnen und Hamburgern weiter zu verstärken, planen wir verschiedene Formate und Events. Eines davon soll schon in diesem Sommer stattfinden. Ich will noch nicht zu viel verraten, freue mich aber schon auf den Austausch und darauf, gemeinsam die besondere Geschichte und große Zukunft unseres Hafens zu feiern. ■

# Port News

## CONTAINERUMSCHLAG UND BAHNTRANSPORTE IM PLUS

Dem Hafen Hamburg gelang es im vergangenen Jahr, beim Containerumschlag wieder zu wachsen. Dieser stieg um 0,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2023 auf 7,8 Millionen TEU. 87 Prozent dieses Umschlags gehen auf beladene Container zurück, die besonders wichtig für die Wertschöpfungskette sind. Dieser An-



teil nahm um +1,2 Prozent auf insgesamt 6,8 Millionen TEU zu. Insgesamt schlug der Hamburger Hafen 78,7 Millionen Tonnen Stückgut um, den größten Teil davon (77,5 Millionen Tonnen) in Containern. Der konventionelle Stückgutumschlag legte auf 1,3 Millionen Tonnen zu (+8,7 %). Der Umschlag beim Massengut

lag insgesamt bei 33,1 Millionen Tonnen (-8,6 % gegenüber Vorjahr). Hervorzuheben sind die Anstiege beim Import von Ölrüchtern um 5,6 Prozent auf 3,2 Millionen Tonnen und beim Export von Futtermitteln um 9,4 Prozent auf 1,4 Millionen Tonnen. Entsprechend liegt der gesamte Seegüterumschlag bei 111,8 Millionen Tonnen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 2,1 Prozent weniger. Der für Hamburg wichtige Handel mit China wuchs im vergangenen Jahr um 0,7 Prozent auf 2,2 Millionen TEU. Damit bleibt das Land weiterhin wichtigster Handelspartner vor den USA, die mit 685.000 TEU und einem Plus von 5,0 Prozent einen neuen Rekord verzeichnen konnten.

Die Hinterlandverkehre des Hamburger Hafens transportierten mit einem Volumen von 5,2 Millionen TEU mehr Güter als 2023. Das Transshipment verzeichnete einen Wert von 2,6 Millionen TEU. Auf Tonnenbasis liegen die Hinterlandverkehre bei 83,1 Millionen Tonnen und das Transshipment bei 28,7 Millionen Tonnen. Beim Modal Split ist die Bahn hervorzuheben, die im Jahr 2024 46,2 Millionen Tonnen (+1,3 % im Vergleich zum Vorjahr) und 2,6 Millionen TEU (+2,5 %) bewegte. Hierbei gelang der Bahn mit einem Anteil von 50,2 Prozent beim Transport von Containern wieder der Sprung über die 50-Prozent-Marke. (red)

## HAMBURGS FLOTTE MIT NEUEN UMWELTFREUNDLICHEREN SCHIFFEN

Für die Flotte Hamburg gab es Anfang Februar in Estland gleich zwei Gründe zum Feiern: Das neue Lotsenversetzschiff HAMBURG PILOT 3 konnte bereits ausgeliefert werden. Gleichzeitig begann der Bau der HAMBURG PILOT 4 bei der estnischen Werft „Baltic Workboats AS“. Beide Schiffe werden die bisherigen Lotsenschiffe LOTSE 3 und LOTSE 4 ersetzen und stärken damit weiter die umweltfreundliche Modernisierung der Flotte Hamburg.

Bei den beiden Schiffen handelt es sich um sogenannte Typschiffe, die sich an weltweit bewährten Lotsenschiffen orientieren. Sie verfügen bewusst über keinen batterie-elektrischen Hybridantrieb, da dieser weniger gut zu den sehr speziellen Fahrtprofilen im Lotsenversetzdienst passt. Stattdessen sind beide Boote für eine möglichst zeitnahe Umstellung auf klimaneutrale E-Fuels vorgesehen.

Die Kiellegung markiert den offiziellen Baubeginn. Traditionell wurde dabei auf dem Kiel ein „Glücksbrin-

ger“ in Form einer 2-Euro-Münze mit dem Motiv des Hamburger Michels befestigt. Diese Zeremonie wurde von den zukünftigen Besatzungsmitgliedern Christian Schwieger und Dirk Lange durchgeführt. Die Ablieferung der HAMBURG PILOT 4 ist noch in diesem Jahr geplant. (red)



## RAINER FABIAN WIRD NEUER UVHH-PRÄSIDENT

Am 11. Februar 2025 hat der Haferrat des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg e.V. (UVHH) Rainer Fabian einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Rainer Fabian, Geschäftsführer der H.D. Cotterell GmbH & Co. KG, folgt auf Ulfert Cornelius, der sein Amt aufgrund einer beruflichen Neuorientierung Ende Januar 2025 niederlegt hatte. Rainer Fabian bedankte sich bei den Haferratsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei seinem Vorgänger, Ulfert Cornelius, für sein langjähriges Engagement im Präsidium des UVHH – zuletzt als dessen Präsident: „Ich werde die vertrauensvolle und kooperative Arbeit von Ulfert Cornelius fortsetzen. Als langjähriges Mitglied des Präsidiums sind mir die Themen bekannt, mit denen sich der Verband in den letzten Jahren auseinandergesetzt hat, so dass ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist. Der UVHH wird weiterhin ein konstruktiver Gesprächspartner für die Hamburger Politik bleiben“, so Fabian weiter. Gleichzeitig ist Rainer Fabian auch noch Vorsitzender der Vertreterversammlung bei Hafen Hamburg Marketing. (red)



## DR. PHANTHIAN ZUESONGDHAM WIRD COO BEI CMA CGM

Am 1. März 2025 übernahm Dr. Phanthian Zuesongdham die Position des Chief Operating Officers bei der CMA CGM (Deutschland) GmbH mit Sitz in Hamburg. Phanthian Zuesongdham folgt auf Peter Drake und ist in ihrer neuen Position verantwortlich für die operativen Geschäfte sowie die intermodalen Logistik Services und das Vorantreiben der Themen Digitalisierung und Transformation. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der Logistikbranche. Vor dem Wechsel zu CMA CGM war sie 15 Jahre bei der HPA als Head of Division Port Process Solution beschäftigt und spielte eine zentrale Rolle in der digitalen Transformation und Geschäftsentwicklung.

Das CMA CGM Germany Cluster verantwortet neben Deutschland die Länder Österreich, Schweiz, Tschechien und die Slowakei. (red)



## ERSTER ELEKTRISCHER REACHSTACKER IM HAMBURGER HAFEN

Im Zuge der Dekarbonisierung von Umschlagsprozessen integriert die Firma C. Steinweg (Süd-West Terminal) einen vollelektrischen Reachstacker des Herstellers SANY MARINE in seine Arbeitsprozesse. Der Vollcontainer Reachstacker ist laut Hersteller mit einem 422-kWh-Lithium-Ferrophosphat (LFP) Akku ausgestattet. Zuvor hatte C. Steinweg den Reachstacker ausgiebig getestet. Der verbaute Akku hielt mit voller Ladung acht bis zehn Stunden im Umschlageinsatz. Darüber hinaus stellte C. Steinweg fest, dass das Leistungsspektrum des vollelektrischen Reachstackers vergleichbar zu den Maschinen mit Verbrennungsmotor ist – und das bei reduzierten Betriebskosten zwischen 40 und 60 Prozent. Gleichzeitig erwartet das Unternehmen eine höhere Verfügbarkeit, weil die Wartungsarbeiten geringer ausfallen sollen. Thomas Friede, Betriebsleiter bei C. Steinweg, kommentiert: „Mit dem SANY SRSC45E5 setzen wir bewusst auf eine emissionsfreie Lösung, die einen wichtigen Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen leistet. Als Unternehmen tragen

wir eine große Verantwortung für den Umweltschutz und die Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Der Einsatz dieser vollelektrischen Maschine ermöglicht es uns, mehr als 70 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr einzusparen. Gleichzeitig verbessern wir die Luftqualität und reduzieren Lärmemissionen erheblich, vor allem hier im urbanen Hamburger Hafenumfeld. Somit ist dies ein bedeutender Schritt in Richtung einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Zukunft.“ (red)



# Port News

## VIER PROJEKTE FÜR NACHHALTIGES HANDELN

Der Projektteilung von Hafen Hamburg Marketing ist es gelungen, sich an vier neuen EU-Projekten zu beteiligen und dabei Mitgliedsunternehmen in die Förderprojekte mit einzubinden. Die Projekte orientieren sich sowohl an den europäischen Zielen zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors, als auch an der Gesamtstrategie des Hafensstandorts, manifestiert im Hafenentwicklungsplan. Entsprechend behandeln die aktuellen Förderprojekte die Themen Umschlag, Lagerung und Distribution, erneuerbarer Kraftstoffe, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Landstrom, Elektrifizierung von Terminalanlagen und Umschlaggerät, Kreislaufwirtschaft in Häfen sowie Digitalisierung und Effizienzsteigerung.

Darüber hinaus ist die Projektteilung noch an fünf weiteren Förderprojekten beteiligt. (red)



### Im Einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

**Digi Tank**, Förderprogramm: IHatec II, Projektleitung: Evos Hamburg, 01/2025 – 12/2028.

Projektziel: Digitalisierung von Tanklagern mittels eines digitalen Zwillings und des Einsatzes eines innovativen Leitstands sowie mobiler Überwachungssysteme.

Eingebundene HMM-Mitgliedsunternehmen: Evos Hamburg GmbH, ma-co.

**Circular Supply Chains**, Förderprogramm: Interreg Baltic Sea Region, Projektleitung: HMM, 03/2025 – 02/2028.

Projektziel: Maßnahmen für eine optimierte Kreislaufwirtschaft in Häfen und hafennahen Industrieparks.

Eingebundene HMM-Mitgliedsunternehmen: HPA, EMR Metal Recycling.

**H2Derivates@BalticSeaPorts**, Förderprogramm: Interreg Baltic Sea Region, Projektleitung: HMM, 03/2025 – 02/2028.

Projektziel: Aufbau von Wissen und Kompetenz bei Hafenbehörden und Interessenvertretern der Ostseehäfen, um einen qualifizierten Umschlag und die Bunkerung nachhaltiger H2-Derivate zu ermöglichen.

Eingebundene HMM-Mitgliedsunternehmen: HPA, Seehafen Kiel, ZDS, Hafen Klaipeda.

**BREEZE**, Förderprogramm: Interreg Europe, Projektleitung: BWI Hamburg, 05/2025 – 04/2028 (+12 Monate Monitoring-Phase).

Projektziel: Maßnahmen zur Anwendung und besseren Wettbewerbsfähigkeit von Landstrom in Häfen. In diesem Vorhaben nimmt HMM eine unterstützende Rolle für die BWI und HPA ein.

Eingebundene HMM-Mitgliedsunternehmen: HPA, BWI Hamburg.

## Impressum

Das Port of Hamburg Magazine ist eine Publikation des Hafens Hamburg Marketing e.V.

**Herausgeber:** Hafen Hamburg Marketing e.V. ■ **Redaktion/Redaktionsleitung, Ausgabe März 2025:** Mathias Schulz, Ralf Johanning  
Hafen Hamburg Marketing e.V.

■ **Gesamtproduktion/Objektverwaltung, Ausgabe März 2025:** ELBREKLAME Marketing und Kommunikation EMK GmbH,  
Holländische Reihe 8, 22765 Hamburg, [www.elbreklame.de](http://www.elbreklame.de) ■ **Layout, Ausgabe März 2025:** Mahler, ELBREKLAME GmbH

■ **Druck, Ausgabe März 2025:** Beisner Druck GmbH & Co. KG ■ **Anzeigenverwaltung, Ausgabe März 2025:** Holger Grabsch,  
ELBREKLAME GmbH [holger.grabsch@elbreklame.de](mailto:holger.grabsch@elbreklame.de)

■ **Englische Adaption, Ausgabe März 2025:** Toptranslation GmbH

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Fotos, Manuskripte etc. Gerichtsstand Hamburg. E-Paper Version deutsch- und englischsprachig auf [www.hafen-hamburg.de](http://www.hafen-hamburg.de) und [www.portofhamburg.com](http://www.portofhamburg.com) mit ca. 450.000 Klicks monatlich. Bei Adressänderungen oder wenn Sie zusätzliche Exemplare anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an: Hafen Hamburg Marketing e.V., Tel.: 040 37709-0, E-Mail: [info@hafen-hamburg.de](mailto:info@hafen-hamburg.de).

[www.hafen-hamburg.de](http://www.hafen-hamburg.de)

[www.portofhamburg.com](http://www.portofhamburg.com)



# BREB



## KOMM ZU UNS INS TEAM

**BREB braucht Dich!**

*Ob Berufserfahrene, Auszubildende, dual Studierende oder Schüler: Wir bieten interessante Jobs rund um die Schifffahrt. Findet unsere aktuellen Stellenangebote unter [breb.de](http://breb.de) oder richtet Eure Initiativbewerbungen direkt per Email an [bewerbung@breb.de](mailto:bewerbung@breb.de)*



**BREB GmbH & Co. KG**  
Kapitän-Alexander-Straße 16  
27472 Cuxhaven

Tel. +49 (0)4721 590 54 0  
[www.breb.de](http://www.breb.de) | [info@bw-breb.de](mailto:info@bw-breb.de)

# The Power of Networks

Connecting Europe  
– with seamless logistics solutions.



Hamburger Hafen  
und Logistik AG

[www.hhla.de](http://www.hhla.de)